NORDSTEMMER NACHRICHTEN

31. Juli 2026 · Nr. 2/26 · 1. Jahrgang ◈ Mitteilungs- und Informationsblatt in der Gemeinde Nordstemmen ◈ Herausgeber: Gleitz GmbH

In dieser Ausgabe

Kindernachmittag beim 42. Rössinger Dorffest

Fast 40.000 Besucher bereits im Freizeitbad Nordstemmen begrüßt

Fußballer absolvieren abwechslungsreiche Vorbereitung / Auftakt in der Kreisliga am 5. August:

VfL arbeitet auf den Saisonstart hin

Nordstemmen. Die 1. Herren befindet sich mitten in der Vorbereitung auf die neue Kreisligasaison. Die ersten beiden Testspiele gegen den FC Eldagsen II U23 und den SV Arnum II gingen zwar mit 5:6 und 1:3 verloren, doch die Ergebnisse spielen in dieser Phase nur eine untergeordnete Rolle. Viel wichtiger ist es, die Mannschaft Schritt für Schritt auf den Saisonstart vorzubereiten und weiter zusammenwachsen zu lassen.

Das Trainerteam um Christian Knöbl, Ingo Holzmann und Jannik Könecke hat dafür ein abwechslungsreiches Vorbereitungsprogramm auf die Beine gestellt. Neben den Trainingseinheiten stand auch eine besondere Teambuilding-Maßnahme auf dem Programm. Gemeinsam mit der Wasserballabteilung des Hildesheimer Schwimm-Clubs Hellas-1899 absolvierten die VfL-Kicker eine gemeinsame Einheit im Wasser und sammelten dabei einmal ganz andere sportliche Erfahrungen.

In den kommenden Tagen stehen weitere Trainingseinheiten und Testspiele auf dem Programm. Die neue Kreisligasaison beginnt für den VfL am Mittwoch, 5. August, um 19 Uhr mit dem Auswärtsspiel beim TuS Lühnde.

Das erste Heimspiel der neuen Spielzeit folgt am Sonntag, 16. August, um 15 Uhr. Dann empfängt der VfL Nordstemmen den VfV Borussia 06 Hildesheim II und hofft, vor heimischem Publikum die ersten Punkte der neuen Saison einzufahren.

Auch die 2. Herren ist in die Vorbereitung gestartet und freut sich nach dem Aufstieg in die 1. Kreisklasse auf die kommende Saison. Während dienstags die beiden Herrenmannschaften zusammen trainieren, übernimmt donnerstags Steffen Knappe die Leitung des Trainings der Zweiten. Bei den Punktspielen wird Steffen von Marius Bauch und Frederik Könecke unterstützt, welche beide auch als Spieler eine wichtige Funktion innehaben.

Die Zweite wird am 9. August auswärts bei der SG Bodenburg/Sehlem um 15 Uhr in die Saison starten.

Das erste Heimspiel folgt dann am 16. August um 13 Uhr gegen VFR Bornum direkt vor dem Spiel der 1. Herren.

Kommt gerne vorbei und unterstützt unsere Mannschaften.

Solltet Ihr Interesse haben Fußball zu spielen, könnt Ihr Euch gerne mit uns in Verbindung setzen und zu einem Probetraining vorbeikommen. Weitere Infos könnt Ihr unserer Website unter www.vfl-nordstemmen.de entnehmen.

Dustin Ramftel

der Service macht den Unterschied

- Sanitärinstallation
- Gas- und Öl-Feuerungsanlagen
- Wärmepumpen
- Kundendienst
- Solaranlagen
- Zertifizierter Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Bäder

Linke GmbH

Energiesparende Heizungen
Moderne Bäder

Heizung- und Sanitärtechnik

Hauptstr. 98 · 31171 Nordstemmen
Telefon 05069-6444
info@linke-heizung-sanitaer.de
www.linke-heizung-sanitaer.de

GLEITZ www.gleitz-online.de

Rössing lädt zum Stöbern und Genießen ein:

Zweiter Second-Hand Damenbasar

Rössing. Nach der gelungenen Premiere im Frühjahr und der hohen Nachfrage findet am **20. September 2026** der zweite Damenbasar in Rössing statt. Die beiden Organisatorinnen Yvonne Barbosa Ferreira und Julia Kantack freuen sich darauf, erneut zahlreiche Gäste begrüßen zu dürfen.

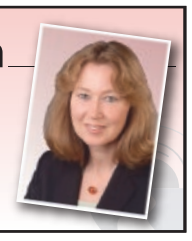
Neu ist der Veranstaltungsort: Der Basar wird auf dem **Peter-Winkler-Platz** vor dem Rössinger Dorfgemeinschaftshaus ausgerichtet. Hier haben wir noch mehr Platz und die Damen können ihre Kleidung noch besser präsentieren. Da das Wetter im September nicht vorhersehbar ist, empfehlen die Veranstalterinnen den Ausstellerinnen, einen Pavillon mitzubringen. Tische werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Sollte das Wetter dennoch nicht mitspielen, kann der Basar kurzfristig in das Dorfgemeinschaftshaus verlegt werden.

Wer selbst einen Stand betreiben möchte, kann sich bis zum 10. September unter roessing.second-handbasar@gmx.de anmelden. Die Standgebühr beträgt 10 Euro und wird – wie bereits beim letzten Mal – vollständig für einen guten Zweck gespendet.

Für das leibliche Wohl sorgt erneut die Dorfpflege Rössing mit einem reichhaltigen Angebot an Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Der Erlös kommt der Dorfpflege zugute und fließt in zukünftige Projekte für das Dorf.

Die Organisatorinnen hoffen auf viele Ausstellerinnen, zahlreiche Besucherinnen und einen ebenso erfolgreichen Basartag wie im Februar. Der Damenbasar bietet eine ideale Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre nach Mode, Schuhen, Accessoires und weiteren Schätzen zu stöbern und dabei gleichzeitig die Dorfgemeinschaft und die Umwelt zu unterstützen. *Julia Kantack*

Brandt Bestattungen
Hauptstraße 61 - 31171 Nordstemmen
Telefon: 05069 - 420
E-Mail: info@brandt-bestattung.de
www. brandt-bestattung.de



avacon
Energie.
Immer.
Überall.
avacon.de

Impressum

Mitteilungsblatt der Nordstemmer Nachrichten

Nächste Ausgabe: **Fr., 28.08.2026**
Redaktioneller Einsendeschluss: Mo., 17.08., 12 Uhr
Anzeigenschluss: Mi., 19.08., 12 Uhr

Auflage: 6.000 Exemplare
Monatlich kostenlos für alle Haushalte
Herausgeber: Gleitz GmbH
Geschäftsführer: Karl-Heinz Gleitz
Anschrift: Landwehr 18 a, 31185 Söhlde / OT Nettlingen
Tel.: 05123/40627-0, Fax: 40627-90
E-Mail: info@gleitz-online.de
Anzeigenberatung: Ines Gremmel, Dorthe Herbst, Julian Nussel
Qualität und Technik: Oliver Kroll (Leitung), Julia-Aline Bartelt, Lothar Giesemann, Marion Glawion, Daria-Sue Grabarek, Tomas Linz, Hannah Louisa Meißner, Jasmin Nussel
Vertrieb: Lena Bleckwenn, Martina Claus, Annika Thiel-Wentow
Rechnungswesen, Verwaltung: Else Pape-Gleitz, Gisela Günther
Druck: DRUCKHAUS WITTICH KG
Industriestraße 9 – 11
36358 Herbstein

Erscheinungsdaten und weitere Infos unter www.gleitz-online.de

Gleitz GmbH – Ihr Verlag für die Region:
Algermissener Gemeindebote, Der Diekholzener, Der Vechelder, Der Wendeburger, Glück Auf Lengede, Giesener Gemeindebote, Harsumer Rundschau, Hohenhamelner Kurier, Holler Nachrichten, Ilseder Nachrichten, Kehrwieder (Söhlde), Samtgemeindebote (Baddeckenstedt) und Schellerter Bote

Fast 40.000 Besucher konnten bereits begrüßt werden / Kursangebote erfreuen sich großer Beliebtheit:

Freizeitbad Nordstemmen – ein Ort zum Verweilen und Wohlfühlen

Nordstemmen. Die ersten vier Wochen der Freibadsaison im Freizeitbad Nordstemmen liegen hinter uns – und nach der zweijährigen Sanierungs- und Schließungszeit fällt das Fazit durchweg positiv aus.

Vor der Wiedereröffnung waren alle Beteiligten gespannt, wie der Badebetrieb anlaufen und wie das modernisierte Freizeitbad von den Besucherinnen und Besuchern angenommen würde. Die Verantwortlichen waren jedoch überzeugt, mit den umfangreichen Sanierungsmaßnahmen und den organisatorischen Vorbereitungen die richtigen Entscheidungen getroffen zu haben.

Bereits im Vorfeld wurden zusätzliche Aushilfskräfte für die Reinigung, die Pflege der Grünanlagen, den Kassenbereich sowie zur Unterstützung der Badeaufsicht eingestellt. Erfreulicherweise gab es trotz der zweijährigen Schließzeit zahlreiche Bewerbungen in allen Bereichen. Besonders erfreulich war, dass sich viele ehemalige Aushilfskräfte erneut meldeten und das Freizeitbad Nordstemmen auch in dieser Saison wieder mit großem Engagement unterstützen wollten. Dies zeigt die enge Verbundenheit vieler Menschen mit „ihrem“ Freibad.

Ein erster Höhepunkt war die feierliche Wiedereröffnung. Alle drei Grundschulen der Gemeinde Nordstemmen sorgten mit einem gemeinsamen Trommelkonzert für einen stimmungsvollen und unvergesslichen Auftakt. Die Begeisterung der Kinder und die vielen positiven Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher machten bereits an diesem Tag deutlich, dass sich die umfangreichen Investitionen und Vorbereitungen gelohnt haben.

Diese positive Entwicklung setzte sich in den ersten vier Wochen eindrucksvoll fort. Trotz einer derzeit noch eingeschränkten Liegewiese konnten bereits knapp 40.000 Besucherinnen und Besucher im Freizeitbad begrüßt werden. Diese beeindruckende Zahl unterstreicht die große Attraktivität des Bades weit über die Gemeindegrenzen hinaus.

Auch das Kursangebot erfreut sich außerordentlich großer Beliebtheit. Die Anfängerschwimmkurse sind vollständig ausgebucht, sodass in diesem Jahr insgesamt 60 Kinder das Schwimmen erlernen können – ein wichtiger Beitrag zur Schwimmausbildung und zur Sicherheit im Wasser. Darüber hinaus werden drei Bronzekurse angeboten, die ebenfalls restlos ausgebucht sind.

Ein weiterer Erfolg ist die neu geschaffene Kooperation im Bereich Aqua-Fitness. Ursprünglich waren lediglich vier Kurse vorgesehen. Aufgrund der überwältigenden Nachfrage wurde das Angebot inzwischen auf 15 Kurse erweitert. Insgesamt haben bereits 276 Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Angebot genutzt. Die Kombination aus Bewegung, Musik und sommerlicher Atmosphäre sorgt dabei für ein besonderes Erlebnis und vermittelt während der Kurse echtes Urlaubs- und Clubfeeling.

Abgerundet wird das Angebot durch den neuen Kioskpächter, der mit viel Engagement, einem abwechslungsreichen Angebot und modernen Bestellsystemen einen wichtigen Beitrag zum gelungenen Gesamteindruck des Freizeitbades leistet. Auch hier zeigt sich, dass das Freizeitbad nicht nur ein Ort zum Schwimmen, sondern ein Ort zum Verweilen und Wohlfühlen ist.

Einen wesentlichen Anteil an diesem erfolgreichen Saisonstart hat das engagierte und außerordentlich zuverlässige Team des Freizeitbades Nordstemmen. Ob an der Kasse, in der Reinigung, bei der Pflege der Grünanlagen, in der Wasseraufsicht oder im technischen Bereich – ALLE tragen täglich dazu bei, dass sich die Gäste sicher und wohlfühlen können. Das Team stellt sich flexibel auf wechselnde Anforderungen ein und meistert auch außergewöhnlich besucherstarke Tage mit großem Engagement und hoher Professionalität.

Besonders eindrucksvoll zeigte sich dies am heißen Wochenende: Innerhalb von nur drei Tagen besuchten rund 11.000 Gäste das Freizeitbad. Trotz dieses außergewöhnlichen Besucherandrangs konnte allen Gästen jederzeit ein sicherer und reibungsloser Badebetrieb ermöglicht werden. Dies war nur durch den außerordentlichen Einsatz des gesamten Teams möglich, das teilweise weit über die regulären Anforderungen hinaus arbeitete. Dieser Zusammenhalt und die hohe Einsatzbereitschaft verdienen besondere Anerkennung und sind ein wesentlicher Baustein für den Erfolg des Freizeitbades.

Nach den ersten vier Wochen der Saison kann daher mit Fug und Recht behauptet werden, dass das Freizeitbad Nordstemmen auch nach der zweijährigen Schließzeit nichts von seiner Anziehungskraft verloren hat. Im Gegenteil: Die hervorragenden Besucherzahlen, die vollständig ausgebuchten Kurse und die durchweg positiven Rückmeldungen zeigen eindrucksvoll, welchen hohen Stellenwert das Freizeitbad in der Gemeinde Nordstemmen und weit darüber hinaus genießt. Für viele Familien, Kinder, Jugendliche und Erwachsene ist das Bad weit mehr als eine Freizeiteinrichtung – es ist ein Ort der Begegnung, der Bewegung, der Erholung und des gesellschaftlichen Miteinanders.

Die Verantwortlichen blicken deshalb mit großer Zuversicht auf die kommenden Sommerwochen. Neben dem regulären Badebetrieb sind bereits weitere kleinere Veranstaltungen und Aktionen geplant, die das Freizeitbad zusätzlich bereichern und für abwechslungsreiche Erlebnisse sorgen werden. Über alle Termine und Angebote wird rechtzeitig auf der Homepage des Freizeitbades Nordstemmen informiert.

Die erfolgreiche Wiedereröffnung und der gelungene Start in die Freibadsaison zeigen eindrucksvoll, dass sich die Investitionen in die Sanierung und die intensive Vorbereitung in jeder Hinsicht ausgezahlt haben. Das Freizeitbad Nordstemmen präsentiert sich heute moderner denn je und bestätigt eindrucksvoll seine Bedeutung als beliebter Freizeit-, Sport- und Begegnungsort für die gesamte Region. Die ersten vier Wochen machen deutlich: Das Freizeitbad ist zurück – und erfreut sich größerer Beliebtheit denn je.

Gemeinde Nordstemmen

Hochwasserschutz in Rössing:

Wie lange soll noch gewartet werden?

Rössing. Acht Jahre sind seit dem verheerenden Hochwasser im Jahr 2017 vergangen – doch viele Anwohner in Rössing fragen sich inzwischen, wann den Ankündigungen endlich Taten folgen. Seit Jahren wird über Hochwasserschutzmaßnahmen am Rössingbach gesprochen. Seit 2025 kündigt die Verwaltung zudem einen Informationstermin für die Bürgerinnen und Bürger an. Ein konkretes Datum steht jedoch bis heute aus.

Dabei hat das Starkregenereignis am **29. Juni** dieses Jahres erneut deutlich gemacht, wie angespannt die Situation am Rössingbach ist. Im oberen Dorf trat der Bach über die Ufer. Um größere Schäden zu verhindern, wird das Wehr an der Wassermühle geöffnet. Die Folge: Die Wassermassen gelangten nahezu ungebremst in den unteren Ortsteil, wo sich die Lage zunehmend zuspitzte. Besonders kritisch war die Situation an der Eisenbahnbrücke sowie der unmittelbar dahinterliegenden Brücke der Gemeindestraße. Zwischen Wasseroberfläche und Brückenunterkante blieb praktisch kein Zentimeter Luft mehr. Als Ursache wird von vielen Bürgern nicht allein die außergewöhnliche Regenmenge gesehen. Es gab immer Starkregenereignisse, das Wehr wurde bei solchen Vorhersagen frühzeitig gezogen, damit der Bach leer laufen kann. Es erfordert ein besonderes Timing und es muss jemand händisch dafür sorgen, da das Wehr immer noch nicht automatisiert ist.

Es wird zudem auf einen erheblichen Pflegerückstand hingewiesen. Beide Brückenbereiche sind stark verlandet, der Rössingbach in Richtung Leine teilweise zugewachsen und im Fließbereich stehen sogar Nussbäume, die den Wasserabfluss zusätzlich behindern könnten. Die Folge: Das Wasser staut sich im unteren Dorf zurück, bis es schließlich über die Ufer tritt – mit allen bekannten Folgen für Anwohner und Einsatzkräfte. Besonders belastet wird in solchen Situationen die Freiwillige Feuerwehr. Bereits beim Hochwasser 2017 waren die ehrenamtlichen Einsatzkräfte im Bereich des unteren Dorfes über drei Tage nahezu ununterbrochen im Einsatz. Ein Szenario, das niemand in Rössing noch einmal erleben möchte. Dabei hatte der Ort dieses Mal nach Einschätzung vieler Beobachter sogar Glück.

In Sorsum und Emmerke traten die Gewässer bereits deutlich über die Ufer und banden zahlreiche Einsatzkräfte. Das Wasser aus diesen Bereichen fließt anschließend über den Rössingbach weiter in Richtung Leine. Umso wichtiger ist es, dass der Bach das Wasser im Ortsbereich schadlos aufnehmen und ableiten kann. Die Forderungen aus der Bevölkerung sind deshalb eindeutig: Der Rössingbach muss regelmäßig gepflegt, Engstellen beseitigt und die angekündigten Hochwasserschutzmaßnahmen endlich konkret geplant und umgesetzt werden. Ebenso erwarten viele Bürger zeitnah den seit Langem angekündigten Informationstermin.

Acht Jahre nach dem letzten großen Hochwasser wächst der Eindruck, dass zwar viel angekündigt wird, konkrete Fortschritte jedoch ausbleiben. Hochwasser lässt sich nicht verhindern. Die Folgen lassen sich jedoch durch konsequente Gewässerunterhaltung, vorausschauende Planung und rechtzeitige Investitionen deutlich reduzieren. Die Ereignisse Ende Juni haben gezeigt, dass Rössing nicht unbegrenzt Zeit hat. Die nächste Starkregenlage kommt bestimmt – und dann sollte nicht erneut das Glück der wichtigste Schutzfaktor sein.

Julia Kantack
stellv. Ortsbrügermeisterin
CDU-Fraktion

Einfach auf PendlerPortal des Landkreises klicken:

Mitfahrgelegenheit gesucht?

Landkreis Hildesheim (r). Nicht zuletzt die aktuell hohen Benzinpreise führen dazu, dass die Bildung von Fahrgemeinschaften für viele wieder oder erstmals interessant wird. Das PendlerPortal des Landkreises Hildesheim bietet bereits seit einigen Jahren eine Plattform, um Mitfahrgelegenheiten anzubieten oder zu suchen. Jetzt wurde die Website überarbeitet und nach derzeitigen Nutzeranforderungen strukturiert. Darüber hinaus erfüllt sie die Anforderungen an einen sicheren Datenschutz; die Nutzung ist kostenlos.

Über das PendlerPortal können Fahrgemeinschaften individuell vermittelt werden – ob täglich auf dem Weg zur Arbeit, an einzelnen Tagen oder auch nur zu konkreten Veranstaltungen. Individuelle Einstellungen sind möglich. Zur Nutzung ist eine einmalige Registrierung erforderlich, danach kann mit nur wenigen Klicks ein Angebot oder ein Fahrtwunsch eingestellt werden. Dabei erfolgt die Kommunikation direkt zwischen den Nutzern. Zudem gibt es eine Bewertungsfunktion für Fahrerinnen und Fahrer sowie Mitfahrende. Als besonderen Service zeigt das Portal nicht nur die reine Autostrecke, sondern auch das verfügbare ÖPNV-Angebot oder eine Kombination aus beidem an.

Dabei lebt das Portal von seinen Nutzenden. Erst, wenn möglichst viele Fahrten oder Gesuche eingestellt werden, können auch Angebote – so genannte Matches – vermittelt werden. je höher die Beteiligung, desto eher wird das Portal zum Erfolg. Wer also Autofahrten, Autofahrten, Kosten und CO_2 einsparen möchte, ist hier genau richtig.

Die Plattform ist zu erreichen unter hildesheim.pendlerportal.de oder über die Websites des Landkreises und der Mobilitätszentrale HiMobil. Das PendlerPortal ist in vielen Regionen deutschlandweit vertreten. Die Plattform dafür bildet das Portal der Marktplatz Design und Software GmbH Lüneburg. Auch große Firmen oder Bundesliga-Vereine gehören zu den Nutzern.

Erstes Solarkino im Freizeitbad Nordstemmen bei freiem Eintritt:

„Sommer – Sonne – Solarkino“

Nordstemmen. Tagsüber spürt man gern die Sonne auf der Haut und fühlt die Kraft und Energie. Aber auch wenn es dunkel wird, kann die Sonne zeigen, was in ihr steckt.

Diese Erfahrung haben rund 50 Besucherinnen und Besucher im Freizeitbad der Gemeinde Nordstemmen gemacht, die ein Kinoerlebnis der besonderen Art genießen konnten:

Der Film „Der Marsianer“ wurde unter freiem Himmel präsentiert.

Ein Projekt des Vereins Niedersächsischer Bildungsinitiative e. V. in Kooperation mit der Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim, Cinema del Sol und Gemeinde Nordstemmen und gefördert vom Landkreis Hildesheim und der Bingo Umweltstiftung Niedersachsen, hat das erste Solarkino in Nordstemmen bei freiem Eintritt möglich gemacht.

In der Region Hannover ist das Solarkino bereits eine feste Größe und wurde nun auf den Landkreis Hildesheim ausgedehnt. Die Gemeinde Nordstemmen ist eine von zwei Kommunen, die sich mit Erfolg auf dieses tolle Projekt beworben hat.

So rollte das solare Wanderkino Cinema del Sol am 4. Juli 2026 mit zwei Fahrradanhängern an, die vollgetankt mit Sonnenkraft (je ein komplettes Solarkraftwerk je Anhänger) waren. Alles, was für ein autarkes Kinoerlebnis benötigt wurde wie Leinwand und Kabelverbindungen war in den Anhängern sicher verstaut und schnell aufgebaut.

Bevor der Film begann, gab es ein kleines Vorprogramm. Interessierte Gäste konnten sich in einer Führung über die aufwendige Badbetriebstechnik informieren oder die Stände der Klimaschutzagentur Hildesheim und Avacon besuchen. Dort gab es Informationen zu den aktuellen Projekten und um Thema Photovoltaik.

Versorgt mit Getränken und Snacks vom Freibad-Kiosk ging dann gegen 22 Uhr die Vorstellung los und auch ein kurzer Sommerregen vor und während des großen Kinoereignises, hat dem Erlebnis keinen Abbruch getan.

Das schöne Ambiente in unserem Freizeitbad rundete die gelungene Veranstaltung ab. Der Applaus am Ende des Films spricht auf jeden Fall für eine Wiederholung. *Für die Gemeinde Nordstemmen, Nicole Dombrowski*

KIRCHENMELDUNGEN

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis – *Gottesdienste:* **So. 2.8.,** *Heyersum:* 18 Uhr Sommerkirche mit dem Team der kath. Gemeinde. **So., 9.8.,** *Friedenskapelle:* 10 Uhr GD m. Prädikantin Gudrun Wicke. **Do., 13.8.,** 15 Uhr Seniorenkreis im Johannissaal. **Fr., 14.8.,** *Friedenskapelle:* 15, 16 und 17 Uhr Einschulungsgottesdienst(e) m. Pastorin Claudia Edelmann und Diakonin Rebecca Hamer-Meinen. **So., 16.8.,** 17 Uhr 3/17 Gottesdienst mit Pastor Michael Held & Team. **So., 23.8.,** *Friedenskapelle:* 10 Uhr GD m. Pastor Kay Oppermann. **Di., 25.8.,** 19 Uhr Talk 4/19 im Haus Holekamp. **Fr., 28.8.,** 19 Uhr Friedensandacht im Turm. **So., 30.8.,** 10 Uhr GD m. Taufe, m. Pastor Kay Oppermann. **Besondere Veranstaltungen** – Aufführung Musical TRUST in der St. Johanniskirche: **Sa., 22.8. und So., 23.8.**, jeweils 16.30 und 19.30 Uhr. **Bürgerzentrum Nordstemmen: So., 9.8.,** 10 Uhr Wort-Gottes-Feier und **Sa., 22.8.,** 18 Uhr HI. Messe.
Wir beten in jeder Messe für unsere Verstorbenen. Bitte geben Sie Ihre Messintentionen für September bis zum 12. August im Pfarrbüro ab.

KURZ & BÜNDIG

Barnten: Freitag, 14. August, von 19 bis 22 Uhr – Reggae auf dem Gutshof: Mit der Sonne im Gepäck reist die hannoversche Band Peace Development Crew in Barnten an und bringt am 14. August die alten Balken der Kulturscheune mit Reggae, Dancehall, Hip-Hop und Latin zum Schwingen. Mit energetischen Rhythmen, deftigen Riffs, virtuosen Instrumentalsoli und mehrstimmigem Gesang transportiert die Band ihre Botschaft von Frieden, Hoffnung und internationaler Solidarität.

Für einen entspannten Abend sorgen nicht nur die schöne Stimmung zwischen Tieren und Stroh, sondern auch die Leckereien aus dem Hofladen. Jährlich veranstalten das Kunsthaus Nordstemmen, das seit mehr als 10 Jahren für seine Ausstellungen bekannt ist und die Kulturscheune Barnten ein gemeinsames Konzert auf dem Gutshof Barnten. Der Veranstaltungsort ist rollstuhlgerecht ohne rollstuhlgerechte Toiletten. Gutshof Barnten, Landesstr. 14, 31171 Nordstemmen-Barnten, Bushaltestelle Barnten Siedlung, Linie 522.

Veranstaltet von: Kunsthaus Nordstemmen e. V. und Kulturscheune Barnten e. V., Eintritt: 16 €, Vorverkauf 13 Euro. Reservierung: tickets.kuno-ev.org; Info: www.kuno-ev.org, www.gutshof-barnten.de/Veranstaltungen

Nordstemmen: Sonntag, 30. August, 14 bis 17 Uhr – Sommerfest der Kulturen

Zum 25. Mal treffen sich in Nordstemmen Menschen verschiedener Nationalitäten und unterschiedlicher Religionen zum Sommerfest der Kulturen. Anwohner*innen kommen mit ihren Nachbar*innen und Gästen ins Gespräch. Gemeinsam kostet man vom selbstgebackenen Kuchen oder dem internationalen Büfett, das die Teilnehmer*innen der Deutschkurse aus typischen Speisen ihrer Heimat zusammenstellen. Der Auftritt einer Musikgruppe, Bastelangebote für Kinder und die Einblicke in die vielfältigen Angebote des Mehrgenerationenhauses KOMM bieten allen Altersgruppen einen unterhaltsamen Nachmittag. Der Eintritt ist frei. Der Veranstaltungsort ist rollstuhlgerecht mit rollstuhlgerechten Toiletten. Mehrgenerationenhaus, Hauptstraße 78, 31171 Nordstemmen, Bushaltestelle Nordstemmen/Stellwerk, Linie 52.

Veranstaltet von: KOMM e. V. und Runder Tisch Asyl Nordstemmen, Info: www.kommev.net

STELLENANZEIGEN

Die Gemeinde Nordstemmen
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine
Leitung des Fachbereichs 1 (m/w/d)
inkl. der allgemeinen Stellvertretung der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters ab dem 01.01.2027
(im Beschäftigtenverhältnis bis E14TVöD-V oder im Beamtenverhältnis bis A14 NBesG, Vollzeit, unbefristet).

Sie suchen eine anspruchsvolle Führungsaufgabe, bei der Ihre Entscheidungen eine direkte und spürbare Wirkung zeigen? In unserer dynamischen Verwaltung verwalten Sie nicht nur Strukturen, sondern gestalten Lebensraum. Mit kurzen Entscheidungswegen und einem breiten Aufgabenspektrum bieten wir Ihnen den idealen Rahmen, um strategische Akzente zu setzen und unsere Gemeinde nachhaltig weiterzuentwickeln.

Das Aufgabenspektrum ist breit gefächert und bietet täglich neue, abwechslungsreiche Herausforderungen. Ihre Arbeit hat unmittelbaren Einfluss auf die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Sie leiten ein motiviertes Team und entwickeln die internen Prozesse zukunftsorientiert weiter.

Die detaillierte Stellenausschreibung (Tätigkeitsschwerpunkte, Einstellungsvoraussetzungen und weitere Informationen) entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz unter
https://www.nordstemmen.de/Rathaus-Service/Aktuelles/Stellenausschreibungen.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

GLEITZ
EIGENES GELD VERDIENEN?
Dann werde jetzt Austräger/in (m/w/d) für unsere Gemeindezeitung!
- Taschengeld aufbessern
- einmal im Monat
- in deiner Heimat
- ab 13 Jahren

Ruf uns einfach an
Tel. 05123 40627-0
www.gleitz-online.de

Medienberater (m/w/d) gesucht!

Ihr Verlag für die Region

GLEITZ
Ihr Verlag für die Region

Der Gleitz Verlag ist seit über 35 Jahren Herausgeber von Gemeindezeitungen, Journalen und Bürgerinformationsbroschüren in den Regionen Hildesheim, Peine und Wolfenbüttel. Des Weiteren sind wir Organisator und Veranstalter verschiedenster Sport- und Unterhaltungsevents.

Als Medienberater (m/w/d) übernehmen Sie die Betreuung unserer Anzeigenkundinnen und -kunden und beraten diese über die Angebote und Serviceleistungen unseres Verlages. Sie erarbeiten im Team Marketingstrategien und kümmern sich um deren Durchführung.

Voraussetzungen:
- Sie sind nicht auf den Mund gefallen, verfügen über eine sehr gute Kommunikationsfähigkeit und haben Spaß am telefonischen und persönlichen Kundenkontakt.
- Sie arbeiten sorgfältig, verfügen über Organisationstalent und zeigen Eigeninitiative.
- Sie sind sicher im Umgang mit dem PC und haben gute Kenntnisse in den gängigen Microsoft Office-Anwendungen.
- Sie haben ein freundliches Auftreten und arbeiten gerne im Team.

Wir bieten:
- Eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in der Welt der Medien von der Planung bis hin zum Vertrieb von verschiedensten Printprodukten.
- Die Möglichkeit eigene Ideen einzubringen und den Verlagsalltag dadurch aktiv mitzugestalten.
- Eine freundliche Arbeitsatmosphäre in einem hilfsbereiten und aufgeschlossenen Team.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann rufen Sie uns an oder schreiben uns Ihre Anfrage per Mail an **info@gleitz-online.de.**

Gleitz Verlag
Landwehr 18a
31185 Nettlingen
Tel. 05123 40627-0

203 Radlerinnen und Radler waren aktiv dabei:

Stadtradeln 2026

Nordstemmen. Ein herzlicher Dank gilt jeder und jedem Einzelnen, der an der tollen Aktion teilgenommen hat und während des Stadtradeln 2026 kräftig für die Gemeinde Nordstemmen in die Pedale getreten hat!

Der Einsatz und die Begeisterung für das Radfahren hat nicht nur das Bewusstsein für umweltfreundliche Mobilität, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

Auch in diesem Jahr wurde wieder ein Ergebnis erzielt, das sich sehen lassen kann:

In dem Aktionszeitraum von 21 Tagen haben die aktiv Radelnden in 20 Teams mit insgesamt 203 Radlerinnen und Radlern 2.662 Fahrten mit dem Fahrrad zurückgelegt und so 7 Tonnen CO_2 eingespart.

Das ist eine großartige Leistung und der Sprung in TOP 10 der Landkreis-Rangliste ist geschafft.

Angesichts der Auswirkungen des Klimawandels zählt jeder Kilometer, der nicht mit dem Auto zurückgelegt wird. Ich freue mich bereits jetzt auf das Stadtradeln 2027 und hoffe, dass alle weiterhin so engagiert beim Radfahren dabeibleiben!

Gemeinde Nordstemmen
Nicole Dombrowski

80 Jahre Kita Nordstemmen:

„Kinder stehen im Mittelpunkt“

Pastor Kay Oppermann gestaltete die Andacht zum Jubiläum der Kita Nordstemmen.

Nordstemmen. Mit einer Andacht, vielen Grußworten, musikalischen Beiträgen der Kinder und einem großen Familienfest hat die evangelische Kita Nordstemmen kürzlich ihr 80-jähriges Bestehen gefeiert. Zahlreiche Gäste, darunter Superintendentin Franziska Albrecht, Bürgermeisterin Nicole Dombrowski, Pastor Kay Oppermann sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Kirche und Politik, würdigten die Arbeit der Einrichtung.

In seiner Andacht erinnerte Pastor Oppermann an die Bedeutung von Kindern und griff die biblische Geschichte „Jesus segnet die Kinder“ (Matthäus 19,14) auf. Zudem blickte er anhand alter Fotos auf die Geschichte der Einrichtung zurück und erinnerte an die „Bolschenkreipe“, einen früheren Nordstemmer Tante-Emma-Laden, in dem Kinder nach dem Krieg Bonbons bekamen.

Einen Rückblick auf die Geschichte der Kita gab Leiterin Silvia Heynlein. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die ersten Kinder in einer einfachen Holzbaracke betreut. 1954 zogen sie in den ersten festen Gebäudeteil ein. In den folgenden Jahrzehnten wurde die Einrichtung mehrfach erweitert, Anfang der 2000er Jahre kamen Krippenplätze hinzu. Seit 2018 leitet Heynlein die Kita.

Besonders wichtig sei ihr, so die Leiterin, dass trotz vieler Veränderungen eines gleich geblieben sei: „Die Kinder stehen weiterhin im Mittelpunkt. Wir begleiten sie beim Träumen und Großwerden.“ Ihr Dank galt dem Team, den Eltern, dem Elternrat sowie allen Wegbegleiter*innen der vergangenen Jahrzehnte. Sichtlich bewegt sagte sie zu ihren Mitarbeiterinnen: „Ich bin stolz, dass ihr mein Team seid.“

Kita-Leiterin Silvia Heynlein bedankte sich bei ihrem Team und allen Mitwirkenden.

Einen Blick in die Zukunft richtete Superintendentin Franziska Albrecht. Als Geschenk brachte sie das Buch „Grüner wird’s nicht“ mit – ein passender Bezug zum geplanten neuen Draußen-Lernort der Kita. Dort sollen Kinder künftig die Natur entdecken, experimentieren, pflanzen, beobachten und lernen können.

Albrecht verglich die Entwicklung von Kindern mit dem Wachstum und der Pflege von Pflanzen: „Auch Kinder wachsen nicht einfach von allein. Sie brauchen einen guten Boden. Sie brauchen Licht und Wärme, Zeit und Platz sowie Menschen, die ihnen etwas zutrauen.“ Seit 80 Jahren sei die evangelische Kita Nordstemmen genau ein solcher Ort.

„Eine evangelische Kita ist mehr als ein Ort guter Betreuung und Bildung“, betonte die Superintendentin. „Sie lebt aus einer besonderen Zusage: Du bist willkommen. Du bist einzigartig. Du bist von Gott geliebt.“ Dem Team dankte sie für seine tägliche Arbeit: „Sie schaffen diesen guten Boden, auf dem Kinder wachsen können. Das ist eine wunderschöne und gesellschaftlich unverzichtbare Aufgabe.“ Der Kirchenkreis unterstütze den neuen Draußen-Lernort deshalb gern mit einer Spende, die bereits auf dem Weg sei, kündigte Albrecht an.

Für Begeisterung sorgten die Auftritte des Kinderchores unter Leitung von Jan Krause sowie der Tanzgruppe. Nach dem offiziellen Programm wurde auf dem Kita-Gelände mit Imbiss, Begegnungen und vielen Aktionen für Kinder und Familien weitergefeiert.

Text und Fotos:
Thomas Schlenz

Superintendentin Franziska Albrecht (links) und die pädagogische Leiterin der Kitas in Trägerschaft des Kirchenkreises Hildesheimer Land-Alfeld, Britta Klauenberg, überbrachten Glückwünsche.

tfn Niedersachsen informiert:

Vorverkaufsstart der neuen Spielzeit und erste Termine

Hildesheim. Am Donnerstag, 2. Juli, verabschiedete sich das theater für niedersachsen in die Spielzeitpause. Der Vorverkauf für die Spielzeit 26/27 beginnt am **Montag, 10. August,** um 10 Uhr. Ab diesem Zeitpunkt hat das service_center in der Theaterstraße wieder regulär geöffnet.

Den Auftakt der neuen Spielzeit bildet das Open Air Event „Eine Frau, die weiß, was sie will“, am **Freitag, 21. August**. Die kurzweilige und unterhaltsame Operette von Oscar Straus eröffnet die Spielzeit unter freiem Himmel. Karten sind auch während der Spielzeitpause über die Website www.mein-theater.live und an allen bekannten Reservix-Vorverkauf-Stellen erhältlich.

Am **Donnerstag, 3. September,** 17.30 Uhr, lädt das tfn wieder zur kostenfreien monatlichen „Open Hour“ ein, bei der Interessierte Einblicke in die Arbeit am Theater abseits der Vorstellungen erhalten.

Das Theaterfest findet am **Sonntag, 6. September** mit einem bunten Bühnenprogramm auf dem Theatervorplatz, offenen Werkstätten, Spielen, Schauschminken und vielem mehr, statt.

Am Abend des 6. Septembers feiert das Schauspiel „Heimsuchung“ nach dem Roman von Jenny Erpenbeck die erste Premiere im Großen Haus. Darauf folgt am **Samstag, 12. September**, mit dem Schauspiel-Monolog „Rex Osterwald“ die erste Premiere im thim und am **Samstag, 19. September,** mit „Er ist wieder da“ die erste Musical-Premiere.

Auf der Kulturmeile in der Sedenallee am **Samstag, 22. August,** sowie beim Pflasterzauber auf dem Marktplatz am **Samstag, 5. September,** lädt das tfn zur Theatersprechstunde ein. Mitarbeitende beraten dort zu den Produktionen der neuen Spielzeit, zu Abo-Modelle und vielem mehr.

Eva Zink

Nordstemmen setzt ein deutliches Zeichen für Familien, Kinder und Beschäftigte:

Gemeinde plant zusätzliche Fachkräfte für Kindertagesstätten

Nordstemmen. Die Gemeinde Nordstemmen stellt die Weichen für eine noch bessere Betreuung in den Kindertagesstätten. Verwaltung und Rat haben sich umfangreich damit befasst und am 23.06.2026 den Beschluss gefasst, zusätzliche pädagogische Fachkräfte einzustellen und damit eine gesetzliche Neuerung bereits ein Jahr vor ihrem offziellen Inkrafttreten umzusetzen.

Hintergrund ist eine Änderung des Niedersächsischen Kindertagesstättengesetzes (NKiTaG), die erst zum 1. August 2027 in Kraft tritt. Das Land Niedersachsen bezuschusst mit 58% dann in Ganztagskindergärten mit mindestens 19 belegten Plätzen eine sogenannte „dritte Fachkraft“ im Umfang von bis zu 20 Wochenstunden. Voraussetzung ist, dass die Einrichtung regelmäßig ganztägig, das bedeutet mehr als 6 Stunden pro Tag, betrieben wird.

Die Gemeinde Nordstemmen möchte jedoch nicht bis 2027 warten und hat deshalb den Beschluss gefasst, mit der Einführung der dritten Fachkraft in den jeweiligen Kindertagesstätten bereits ab den 1. August 2026 zu starten.

Gleichzeitig soll die Regelung über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen: Während das Land die Finanzierung ausschließlich für Ganztagskindergärten vorsieht, soll in Nordstemmen jede Kindertagesstätte von der personellen Verstärkung profitieren. In allen neun Kindertagestätten im Gemeindegebiet soll eine neue dritte Fachkraft eingestellt werden.

Mit dieser Entscheidung verfolgt die Gemeinde mehrere Ziele: Zum einen sollen die pädagogischen Fachkräfte im Alltag spürbar entlastet werden, insbesondere bei Personalengpässen. Zum anderen soll Kindern eine verlässliche Betreuung in ihrer gewohnten Umgebung durch vertraute Bezugspersonen ermöglicht werden. Dadurch kann auch der Einsatz von kurzfristigen Aushilfen oder Zeitarbeitskräften reduziert werden. In Zeiten des anhaltenden Fachkräftemangels ist es von großer Bedeutung, für personelle Kontinuität zu sorgen und häufige Wechsel der Betreuungsperson zu vermeiden. Auch die Qualität der frühkindlichen Bildung soll durch die zusätzlichen Fachkräfte weiter verbessert werden. Mehr Personal bedeutet mehr Zeit für pädagogische Arbeit, individuelle Förderung sowie eine bessere Begleitung der Kinder im Alltag.

Die Einführung einer Drittkraft bietet nicht nur den Kindern einen pädagogischen Mehrwert, sondern stärkt auch die Zusammenarbeit mit den Eltern. Mit einer zusätzlichen pädagogischen Fachkraft haben die Eltern eine verlässliche Ansprechperson, die den regelmäßigen Austausch und die Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte unterstützt.

Auch für pädagogische Fachkräfte ist die Einführung einer Drittkraft von Vorteil, da diese bereits mit den Abläufen, dem pädagogischen Konzept und den Besonderheiten der Einrichtung vertraut ist. Dadurch kann der Einsatz von Zeitarbeitskräften reduziert werden. Wiederkehrende Einarbeitungen entfallen und die pädagogische Arbeit im Team kann kontinuierlich und effizienter gestaltet werden.

Mit der frühzeitigen Umsetzung setzt die Gemeinde Nordstemmen ein deutliches Zeichen für Familien, Kinder und Beschäftigte in den Kindertagesstätten. Die Investition in zusätzliches Personal soll die Einrichtungen zukunftssicher aufstellen und gleichzeitig die Attraktivität der Gemeinde als familienfreundlichen Wohnort weiter stärken.

Gemeinde Nordstemmen

Eine besondere Gelegenheit, die Verbundenheit mit anderen Kameradenvereinigungen zu pflegen:

NKV Rössing beteiligt sich an Jubiläumsfeier in Altötting

Altötting/Rössing. Der NKV Rössing nahm kürzlich an den Feierlichkeiten zum 70-jährigen Bestehen der Bayerischen Kameraden- und Soldatenvereinigung (BKV) in Altötting teil. Gemeinsam mit zahlreichen Vereinen und Verbänden aus verschiedenen Regionen setzte der Verein ein sichtbares Zeichen für Gemeinschaft, Tradition und Verbundenheit.

Höhepunkt der Veranstaltung war der große Festzug durch die Stadt. Rund 75 Fahnen und Standarten begleiteten den Umzug, an dem sich auch die Mitglieder des NKV Rössing beteiligten. Mit Stolz präsentierten sie dabei ihre Vereinsfahne und reihten sich in das beeindruckende Bild der teilnehmenden Organisationen ein.

Fahnenaufstellung der Vereine in der Basilika

Der anschließende Festgottesdienst zog mehr als 1.200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an. Beim darauffolgenden Festakt versammelten sich rund 1.000 Gäste, um das Jubiläum der BKV gemeinsam zu feiern und die Bedeutung von Kameradschaft, Zusammenhalt und Tradition zu würdigen.

Die gelungene und beeindruckende Veranstaltung bot einen würdigen Rahmen für Begegnungen und den Austausch unter den Vereinen. Für die Mitglieder des NKV Rössing war die Teilnahme eine besondere Gelegenheit, die Verbundenheit mit anderen Kameradenvereinigungen zu pflegen, die lange in Erinnerung bleiben wird.

Bericht: Volker Hennies und Birgit Klaus

Einmarsch in die Basilika St. Anna in Altötting

Die Rössinger Kameraden im Festzelt

25 Jahre
Rat & Hilfe – Apple® – Smart Home
macademy®
Der Apfelladen
Holztorstraße 59
31157 Sarstedt
0 50 66 - 90 39 444
www.der-apfelladen.de
Neu mit M5 ab 1399 EUR
MacBook Air
Sarstedter Online
Heute bestellt, heute geliefert

Sperling Holzbau GmbH & Co. KG
HOLZBAU DEUTSCHLAND FACHBETRIEB
FACHBETRIEB
Tel.: 053 45 - 49 287
Fax: 053 45 - 49 32 51
Mobil: 0171 - 26 37 602
info@sperlingholzbau.de
Obere Dorfstraße 4
38271 Baddeckenstedt
www.sperlingholzbau.de
✓ energetische Sanierung ✓ Einblasdämmung ✓ Holzhäuser ✓ Carports/Garagen ✓ Dachstühle
✓ Terrassenüberdachungen ✓ Vordächer/Gauben ✓ An- und Umbauten ✓ Fassadengestaltung ✓ Fachwerksanierung
✓ Planung/Bauantrag ✓ Balkone und Wintergärten ✓ Innenausbau ✓ Holzterrassen/Zäune ✓ Dachdeckerarbeiten

Natursteinwelt Bädje
Grabmale · Treppen · Küchenarbeitsplatten
Fensterbänke · Fußböden · Natursteinbäder
kreativ & ideenreich
Kesselstraße 1 · Bierbergen
Tel. (0 51 28) 52 11
Beton- & Natursteinwerk

RECHT AUF ORDNUNG.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 13.09.2026 entscheiden Sie über die Zukunft unseres Landkreises. Ich kandidiere als Landrat und bitte Sie herzlich um Ihr Vertrauen. Beruflich bin ich als Richter in Hildesheim tätig. Privat bin ich verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Viele Menschen in unserem Landkreis sind mit zahlreichen politischen Entscheidungen und der gesellschaftlichen Entwicklung der letzten Jahre unzufrieden.

Sie erwarten zu Recht, dass Probleme ehrlich benannt, klare Regeln eingehalten und Entscheidungen verantwortungsvoll getroffen werden. Dafür stehe ich!

Als Richter und parteiunabhängiger Kandidat für das Amt des Landrats möchte ich unseren Landkreis mit einer fachlich starken, ideologiefreien Verwaltung und einem klaren Kurs gestalten.

Ihr Christopher Gedeon

Politische Anzeige zur Kommunalwahl 2026 • Die Anzeige wird finanziert durch: Kreisverband CDU Hildesheim • V.i.S.d.P. Christopher Gedeon, c/o CDU Hildesheim, Bahnhofsallee 28, 31134 Hildesheim, team.landrat@hildesheim2026.de • Transparenzhinweis: christophergedeon.de/transparenz oder https://www.gleitz-online.de/images/ttpa/2607-christopher-gedeon.pdf

Wählergemeinschaft Zukunft Burgstemmen:

WZB stellt Ortsratsliste für die Kommunalwahl vor

Burgstemmen. Die vor 5 Jahren erstmals angetretene Wählergemeinschaft Zukunft Burgstemmen hat für die Kommunalwahl am 13. September ihre Listenaufstellung fertiggestellt. Während vielerorts Probleme auftauchen Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalpolitik vor Ort zu finden, konnte die WZB eine achtköpfige, parteipolitisch unabhängige Liste erstellen.

Nach dem erfolgreichen, erstmaligem Antritt 2021 treten alle fünf damals nominierten Kandidatinnen und Kandidaten wieder an und zusätzlich möchten sich drei weitere Kandidatinnen und Kandidaten für Burgstemmen engagieren.

Die Liste führt der bisherige Ortsbürgermeister Ulf Moldenhauer an, gefolgt von Franziska Prommer, Kerstin Zeichardt-Hageroth, Helmut Prommer, Reinhild Wagner, Sven Schade, Anne Bertram und Torsten Wedegärtner.

Zusammen wollen sich alle für ihren Ort einbringen, gemeinsam anpacken und das Leben vor Ort mitgestalten.

Ulf Moldenhauer, Helmut Prommer und Torsten Wedegärtner kandidieren weiterhin für die „Unabhängigen in Nordstemmen“ für den Gemeinderat, um neben der Arbeit im Ortsrat, auch dort mitzuwirken und zu gestalten.

Eine Veranstaltung zur Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten ist für **Freitag, 14. August** ab 18 Uhr im Andrea-Hilse-Park geplant. Die WZB freut sich auf einen guten Austausch.

Ulf Moldenhauer

Am 30. August im thim:

Matinee „Heimsuchung“

Hildesheim. Am Sonntag, 30. August, findet um 11.15 Uhr, im thim die Matinee zum Schauspiel „Heimsuchung“ statt. Der Eintritt ist frei. Ein Haus an einem See vor den Toren Berlins wird Zeuge der letzten einhundert Jahre deutscher Geschichte und ihrer Veränderung. Seine Bewohner und Bewohnerinnen erleben die Weimarer Republik, das Dritte Reich, den Krieg und dessen Ende, die DDR, die Wende und die Zeit der Nachwende. Jedem einzelnen Schicksal gibt Autorin Jenny Erpenbeck dabei eine eigene literarische Form – ein Panorama des letzten Jahrhunderts von beeindruckender Intensität.

Bei der Matinee gibt das Kreativteam um Regisseurin Ulrike Müller spannende Einblicke in die Entstehung des Stückes.

Die Premiere findet am Sonntag, 6. September, statt.

Die zweite Vorstellung folgt am Freitag, 11. September. Mit der Aktion „Bring your Darlings“ gibt es an diesem Termin zu jeder als Normalpreis gekauften Karte bis zu fünf weitere Karten mit 50 Prozent Rabatt.

Eva Zink

Kommen Sie am 23. August zum Stöbern oder Verweilen in Nordstemmen vorbei:

Dritter Garagenflohmarkt

Nordstemmen. Am Anfang stand die Frage, warum es in Nordstemmen noch keinen Flohmarkt gab und es hieß „Nordstemmen ist zu groß“...

Nach Recherchen, was man beachten muss und was zu tun wäre, wurde eine Gruppe bei Facebook und eine WhatsApp-Gruppe gegründet. Der Zuspruch für einen Garagenflohmarkt war sehr groß und es fehlte nur noch ein Datum und schon war es soweit.

Die Nordstemmer City wurde an einem schönen Sonntag, 29.9.2024 von vielen Interessenten begeistert besucht. 150 Aussteller haben sich vor ihre Ware gestellt und diese angeboten. Damit hatten die Organisatoren nicht gerechnet, aber es war ein tolles Erlebnis.

Einige Dinge mussten beachten werden, wie z. B. Anmeldung beim Ordnungsamt, keine Speisen und Getränke ohne Genehmigung vom Ordnungsamt, keine Musik/Radio, sonst fallen GEMA-Gebühren an, die Gehwege müssen frei bleiben u. v. m.

Kurz nach dem ersten Ereignis gab es Interesse an einer Wiederholung. Am 23.8.2025, in Verbindung mit einer Musikveranstaltung, ging der 2. Garagenflohmarkt an den Start. Dort haben wir dann 160 Teilnehmer verzeichnen können.

Dieses Jahr findet der Garagenflohmarkt wieder auf einen Sonntag, 23. August, statt, das ist einfach der beste Tag für Flohmarkt.

Bis heue haben sich über 70 Haushalte wieder zu diesem schönen Event angemeldet. Einige sind im Urlaub, andere wollen gerne selber über den Flohmarkt schlendern. Das ist nämlich auch einer der schönen Gedanken dahinter, sich im Dorf wieder etwas besser kennen zu lernen. Nachhaltigkeit, indem man Dinge anbietet, die für andere noch wunderschön sind oder einfach gebraucht werden.

Anmeldeschluss ist der 9. August. Erfahrungsgemäß wird dieser Termin immer überschritten. Viele sind noch in den Ferien oder überlegen, ob sie noch mitmachen. Da kommen immer noch eine Menge Anmeldungen zusammen.

Wer sich noch nicht sicher ist, ob er teilnehmen soll, weil er zuweit vom Schuss ist, kann sich gerne zu einer befreundeten Familie o. ä. stellen und dort mitmachen.

Interessierte können sich anmelden unter GFN26@GMX.DE oder per WhatsApp 0152 34159678 Maureen Caspers.

Für das Orga-Team
Maureen Caspers

Organisatorin Maureen Caspers

Förderverein „Freunde des tfn“ überreichen zwei Musical-Darstellern die besondere Auszeichnung:

Künstlerpreis für Katharina Wollmann und Daniel Wernecke

Hildesheim. Der Förderverein „Freunde des tfn e. V.“ vergibt jährlich einen Künstlerpreis an zwei Mitarbeitende des Theaters. Beim Sommerfest des Vereins am Dienstag, 23. Juni, überreichte Vorsitzende Dr. Doris Wendt die mit jeweils 500 Euro dotierte Auszeichnung an die Musical-Darstellerin Katharina Wollmann und den Musical-Darsteller Daniel Wernecke.

Katharina Wollmann ist seit der Spielzeit 2020/21 Ensemblemitglied der Musical-Company am tfn und verlässt das Theater nun im Sommer 2026. Zuletzt war sie als Doris in dem über zwei Spielzeiten sehr erfolgreichem Chanson-Musical „Das kunstseidene Mädchen“ nach Irmgard Keun zu sehen und beeindruckte mit ihrer ausdrucksstarken, eindringlichen und mitreißenden Spielweise, mit der sie sich diese Rolle zu eigen gemacht hat. Als Aldonza in „Der Mann von La Mancha“ und der Bettlerin in „Sweeney Todd“ hat sie mit ihrer großen Präsenz auch in Nebenrollen einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Und als Marie in der Uraufführung des Musicals „Woyzeck“ verlieh sie dieser Figur sowohl Verletzlichkeit als auch Stärke und als Stella Goldschlag in „Stella – das blonde Gespenst vom Kurfürstendamm“ lobte die Kritik ihre „differenzierte Darstellung der zerrissenen Seelenlage“.

Beim Sommerfest des Vereins am Dienstag, 23.6., überreichte Vorsitzende Dr. Doris Wendt die mit jeweils 500 Euro dotierte Auszeichnung an die Musical-Darstellerin Katharina Wollmann und den Musical-Darsteller Daniel Wernecke.

Den zweiten Künstlerpreis erhält Musical-Darsteller Daniel Wernecke, der seit August 2020 Mitglied der Musical-Company am tfn ist und bereits in mehr als 25 Stücken mitgespielt hat. Aktuell ist er unter anderem als J. Bruce Ismay in „Titanic“ und als Archibald Christie in „Vermisst – Was geschah mit Agatha Christie“ zu sehen, denen er – trotz aller Ambivalenz der beiden Figuren – großes Charisma verliehen hat. Unvergessen ist seine sowohl gesanglich als auch spielerisch einnehmende Verkörperung von Sweeney Todd, die „einem den Atem stocken lässt“, wie die Kritik urteilte. Noch lange in Erinnerung bleiben wird seine Rolle als Frank'n'Furter in dem vom Publikum gefeiertem Kultstück „The Rocky Horror Show“, in der er mit seiner „Rockstimme und dem exaltierten Spiel“ begeisterte. Auch als Martin Brest in „Knockin' on Heaven's Door“ und vielen anderen Rollen präsentiert er sich dem Publikum wandelbar, mit großer Bühnenpräsenz und beeindruckender Stimme.

Eva Zink

Perfekt für Ihre Terrassenplanung:
TERRASSENDIELEN LIVE ERLEBEN
Auf unserem bewitterten Terrassendielen-Laufsteg testen Sie auf einer Länge von über 24 Meter verschiedene Terrassendielen unter echten Bedingungen: bei Sonne, Regen, Schnee.

Vergleichen Sie Holz-, Bambus-, WPC-, BPC- und Alu-Terrassendielen und keramische Terrassenplatten, wie sie sich bei Sonneneinstrahlung aufwärmen, bei Nässe anfühlen und wie rutschfest sie sind.

Bei Sonne, Regen oder Schnee testen.
Wärmeentwicklung verschiedener Dielen vergleichen.
Optik, Haptik und Rutschverhalten live erleben.

Terrassen-Laufsteg
Kostenloser Terrassen-Check

Fachhandel für Privat & Gewerbe
Holz Köster GmbH & Co. KG
Industriestr. 3 | 31180 Emmerke
Mo. – Fr. 7 bis 18 Uhr
Sa. 9 bis 13 Uhr
www.holzland-koester.de
Telefon 05121 9302-0

Böden und Türen
Wände und Decken
Garten und Terrasse
Platten und Bauholz
Dämmstoffe
Echtholztische und Möbel
Gartenmöbel und Deko

KOMM ZU HolzLand KÖSTER
Clever Bauen. Schöner Wohnen

Mit Ideen für Hildesheim

Wie Timo Biedermann neue Veranstaltungsformate in die Stadt bringt

ANZEIGE

Menschen zusammenbringen, besondere Orte neu beleben und Veranstaltungen schaffen, die zu Hildesheim passen: Mit diesem Anspruch begann für Timo Biedermann der Weg in die Selbstständigkeit. Aus ersten Ideen und dem Wunsch, das kulturelle und gesellschaftliche Leben der Stadt aktiv mitzugestalten, entwickelten sich nach und nach mehrere erfolgreiche Veranstaltungsformate.

„Ich wollte nicht einfach nur einzelne Veranstaltungen organisieren. Mein Ziel war es, Formate zu entwickeln, die eine eigene Identität haben und bei denen Menschen gerne zusammenkommen“, sagt Biedermann.

Heute organisiert seine Firma unter anderem die Feierabendmärkte, die Wintermeile am Hohnsensee und die Kulturmeile. Bei allen Projekten steht ein gemeinsamer Gedanke im Mittelpunkt: Hildesheim soll lebendig, offen und gemeinschaftlich erlebbar sein.

Die Feierabendmärkte bringen diesen Gedanken an unterschiedliche Orte der Stadt. Regionale Aussteller, Gastronomie, Livemusik und eine entspannte Atmosphäre verbinden sich zu einem Treffpunkt für Menschen aus der Nachbarschaft und der gesamten Region. Besucherinnen und Besucher können nach der Arbeit Freunde treffen, etwas essen, Musik hören und den Tag gemeinsam ausklingen lassen.

„Es geht bei den Feierabendmärkten nicht nur darum, etwas zu verkaufen oder ein Bühnenprogramm zu zeigen. Entscheidend ist das Gefühl vor Ort. Die Menschen sollen kommen, bleiben und miteinander ins Gespräch kommen“, erklärt Biedermann.

Auch die Wintermeile am Hohnsensee entstand aus dem Wunsch, selbst in der kalten Jahreszeit einen besonderen Treffpunkt zu schaffen. Licht, Musik, kulinarische Angebote und ein abwechslungsreiches Programm sorgen dafür, dass ein bekannter Ort der Stadt auf eine neue Art erlebt werden kann.

Das größte und vielseitigste Projekt ist jedoch die Kulturmeile. Vom 21. bis 23. August 2026 verwandelt sich die Sedanallee erneut in eine große Fläche für Kultur, Begegnung und Unterhaltung. An drei Tagen erwartet die Gäste ein buntes Programm aus Musik, kreativen Angeboten, Workshops, Mitmachaktionen, Gastronomie und Präsentationen regionaler Akteure. Vereine, Kulturschaffende, Unternehmen, Initiativen und Nachwuchstalente erhalten die Möglichkeit, sich einem großen Publikum zu präsentieren. Dabei soll die Kulturmeile nicht nur unterhalten, sondern auch zeigen, wie vielfältig Hildesheim und die Region sind.

„Die Kulturmeile ist für mich ein echtes Gemeinschaftsprojekt“, sagt Biedermann. „Dort kommen ganz unterschiedliche Menschen und Bereiche zusammen. Genau diese Mischung macht die Veranstaltung besonders.“

Die Organisation solcher Projekte verlangt jedoch nicht nur Kreativität und Begeisterung. Hinter jedem Veranstaltungswochenende stehen monatelange Vorbereitungen, zahlreiche Gespräche, Genehmigungen, technische Planungen und wirtschaftliche Entscheidungen. Um Veranstaltungen dieser Größenordnung umsetzen und weiterentwickeln zu können, sind verlässliche regionale Partner besonders wichtig.

Im Jahr 2025 kam Timo Biedermann erstmals mit der VGH Jahns & Spintig in Kontakt. Schon bei den ersten Gesprächen wurde deutlich, dass Jan-Frank Jahns und Collin Spintig nicht nur Interesse an den Veranstaltungen hatten, sondern den Gedanken hinter den Projekten verstanden. „Jan-Frank und Collin waren direkt Feuer und Flamme“, erinnert sich Biedermann. „Sie haben nicht einfach nur gefragt, welche Werbefläche sie für ihre Unterstützung bekommen. Sie wollten wissen, was geplant ist, wie sich die Veranstaltungen entwickeln sollen und wo sie eigene Ideen einbringen können.“

Aus dem ersten Kontakt entstand schnell eine partnerschaftliche Zusammenarbeit. Seitdem begleitet die VGH Jahns & Spintig die Projekte als engagierter und zuverlässiger Unterstützer. Dabei beschränkt sich die Partnerschaft nicht auf ein klassisches Sponsoring. Gemeinsam werden Ideen besprochen, Aktionen entwickelt und neue Möglichkeiten gesucht, den Besucherinnen und Besuchern vor Ort besondere Erlebnisse zu bieten.

Gerade diese persönliche Form der Zusammenarbeit schätzt Biedermann besonders. Für ihn sind starke Partner Unternehmen, die sich mit ihrer Stadt verbunden fühlen und bereit sind, regionale Projekte aktiv mitzugestalten.

„Finanzielle Unterstützung ist für Veranstaltungen natürlich wichtig. Mindestens genauso wertvoll ist es aber, wenn ein Partner mitdenkt, eigene Vorschläge macht und wirklich hinter dem Projekt steht“, sagt Biedermann. „Genau das erlebe ich bei der VGH Jahns & Spintig.“

Für Jan-Frank Jahns und Collin Spintig ist das Engagement ebenfalls eine bewusste Entscheidung für Hildesheim. Als regional verwurzelte Versicherungsagentur möchten sie nicht nur Ansprechpartner für ihre Kundinnen und Kunden sein, sondern auch Verantwortung für das gesellschaftliche Leben vor Ort übernehmen. Veranstaltungen wie die Kulturmeile schaffen Begegnungen, stärken die Gemeinschaft und machen die Stadt für unterschiedliche Generationen erlebbar.

Die Zusammenarbeit zeigt, wie viel entstehen kann, wenn lokale Unternehmen und Veranstalter gemeinsame Ziele verfolgen. Während Biedermann die Konzepte entwickelt und die organisatorischen Grundlagen schafft, unterstützt die VGH Jahns & Spintig mit Engagement, eigenen Ideen und einer starken Verbindung zur Region.

„Solche Partnerschaften geben uns die Möglichkeit, Veranstaltungen nicht nur durchzuführen, sondern sie jedes Jahr weiterzuentwickeln“, erklärt Biedermann. „Es ist ein gutes Gefühl, Partner an der Seite zu haben, auf die man sich verlassen kann.“

Vom 21. bis 23. August 2026 lädt die Kulturmeile nun erneut dazu ein, die Vielfalt Hildesheims zu entdecken. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein Wochenende voller Musik, Kultur, Kreativität und Begegnungen auf der Sedanallee.

Mit dabei ist auch die VGH Jahns & Spintig, die das Projekt als engagierter Partner begleitet.

„Ich freue mich sehr auf die kommende Kulturmeile“, sagt Timo Biedermann. „Wir möchten gemeinsam mit allen Beteiligten wieder ein Wochenende schaffen, das den Menschen in Erinnerung bleibt und zeigt, was Hildesheim zu bieten hat.“

Kindernachmittag beim 42. Rössinger Dorffest am 5. September:

Ein Tag voller Spaß und Gemeinschaft

Rössing. Das 42. Rössinger Dorffest setzt auch in diesem Jahr wieder auf eine gelungene Verbindung von Unterhaltung, Gemeinschaft und Kultur. Besonders der Samstag, 5. September, steht ganz im Zeichen der Kinder und Familien. Dabei haben die Veranstalter Julia Kantack, Marco-Jan Manke, Gunnar Wolpert und Kai Dräger ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, das für alle Kinder kostenlos zugänglich ist.

Den Auftakt des Kindernachmittags bildet um **14.30 Uhr ein kleine**r Festumzug durch das Dorf, bei dem die jungen Gäste gemeinsam mit ihren Familien den Kindernachmittag feierlich eröffnen können. Anschließend verwandelt sich das Festgelände in eine bunte Erlebniswelt für Kinder.

Auf die kleinen Besucher warten zahlreiche Attraktionen: **Kinderschminken,** fantasievolle **Luftballonkunst** sowie abwechslungsreiche **Kinderspiele mit attraktiven Preisen** sorgen für jede Menge Unterhaltung und strahlende Gesichter. Als besonderer Höhepunkt des Nachmittags gilt der große Piratenspaß mit Mathjes. Mit einem liebevoll inszenierten Stück für Jung und Alt möchte der Künstler nicht nur die Kinder begeistern, sondern auch Eltern und Großeltern in seinen Bann ziehen.

Matthias Lück

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen kleinen Festumzug geben.

Während die Kinder spielen und staunen, können sich die Erwachsenen bei **Kaffee und Kuchen** in gemütlicher Atmosphäre treffen und das Festgeschehen genießen. Natürlich dürfen auch die klassischen Fahrgeschäfte nicht fehlen: **Autoscooter und Karussell** sorgen für zusätzlichen Spaß.

Die Organisatoren Julia Kantack, Kai Dräger, Marco-Jan Manke und Gunnar Wolpert betonen, dass ihnen insbesondere die kulturelle Ausrichtung des Dorffestes am Herzen liegt. Mit dem Kindertheater und dem vielfältigen Familienprogramm möchten sie kulturelle Angebote für alle Generationen erlebbar machen. Gleichzeitig setzen sie ein Zeichen für Gemeinschaft und Teilhabe: **Der Eintritt ist frei, und das gesamte Kinderprogramm wird kostenlos angeboten.**

„Wir möchten allen Kindern die Möglichkeit geben, dabei zu sein – unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten ihrer Familien“, erklären die Veranstalter. Mit viel Engagement sei ein Programm entstanden, das es in dieser Form beim Rössinger Dorffest bislang noch nicht gegeben habe.

So verspricht der Kindernachmittag beim 42. Rössinger Dorffest ein fröhliches Erlebnis für die ganze Familie zu werden – mit Spiel, Kultur und vielen unvergesslichen Momenten.

Am Abend heizt die Liveband **Still Alive** das Festzelt ordentlich ein. Mit bester Livemusik und mitreißender Stimmung kommen alle, die gerne tanzen und feiern, voll auf ihre Kosten! Karten dafür gibt es unter www.dorffest-roessing.de oder im VVK beim Dorfladen Rnah und Fleischerei Meyer.

Julia Kantack
Kulturkreis Rössing e. V.

Landratskandidat zu Besuch in Burgstemmen:

Gedeon informiert sich über Erfolgskonzept des Maislabyrinths

Burgstemmen. Pünktlich zum Beginn der Sommerferien hat das Burgstemmer Maislabyrinth seine zweite Saison eröffnet. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des CDU Kreisverbandes, Justus Lüder, besuchte der überparteiliche Landratskandidat Christopher Gedeon das beliebte Ausflugsziel und tauschte sich mit den Initiatoren Georg Warnecke, Dirk Bergmann und Wilhelm Warnecke über das Konzept und die Bedeutung des Projekts für die Region aus.

Bei einem Rundgang durch das rund sechs Hektar große Maislabyrinth informierten die Betreiber über den organisatorischen Aufwand und das Rätselkonzept. Im Mittelpunkt des Gesprächs standen außerdem die Herausforderungen der Landwirtschaft und die Verbindung von regionaler Landwirtschaft mit einem attraktiven Freizeitangebot für Familien.

„Das Maislabyrinth ist ein toller Erfolg und ein Highlight in der Region. Dass auch die örtlichen Vereine an den Einnahmen partizipieren, zeigt den Zusammenhalt vor Ort“, sagte Gedeon zum Abschluss.

TG

Aus der Geschäftswelt ...

Warum jetzt der perfekte Zeitpunkt für Ihre Energiewende ist:

Wärmepumpen-Förderung gekürzt?

Die Schlagzeilen über die Kürzung der Wärmepumpen-Förderung verunsichern viele Hausbesitzer. Doch bei genauerem Hinsehen wird deutlich: Die Energiewende zu Hause ist aktueller denn je – und die Investition in eine Wärmepumpe bleibt ein entscheidender Schritt in Richtung Unabhängigkeit.

Warum Sie jetzt handeln sollten

Die Taktik des Abwartens ist ein Fehler. Das bestätigt auch Jannik Schall, Produktchef und Mitgründer von 1KOMMA5°: „Für die nächsten drei Jahre gilt die einfache Faustregel: Morgen ist immer schlechter als heute. Verbraucher können noch in diesem Jahr mit bis zu 3.600 € weniger Förderung rechnen, ab 1.1.2027 mit bis zu 5.000 € weniger.“

Doch selbst mit angepassten Förderbedingungen bleibt die Wärmepumpe die wohl sinnvollste Investition für Ihr Zuhause. Sie senken damit nicht nur dauerhaft Ihre Heizkosten und steigern den Wert Ihrer Immobilie, sondern befreien sich endlich von der Abhängigkeit fossiler Brennstoffe. Wer heute handelt, schützt sich nicht nur vor den Energiepreisen von morgen, sondern sichert sich eine technologische Unabhängigkeit, die sich Jahr für Jahr mehr auszahlt.

Der 1KOMMA5°-Vorteil: Wenn Ihr Haus für Sie arbeitet

Stellen Sie sich vor, Ihr Haus wüsste genau, wann der Strom günstig ist – und lädt Ihren Speicher oder nutzt die Sonne, bevor Sie überhaupt einen Schalter drücken. Das ist keine Science-Fiction, das ist die Realität bei 1KOMMA5°.

Mit unserem Energiemanager, der „Heartbeat AI“, wird Ihre Wärmepumpe nicht nur effizient betrieben, sondern perfekt mit Ihrer Photovoltaikanlage und Ihrem Stromspeicher abgestimmt. Das System lernt automatisch, wann die Sonne am stärksten scheint und nutzt genau dann den günstigsten Strom – für maximalen Ertrag und minimale Kosten.

Ihr lokaler Partner für die Zukunft

Als Experten vor Ort begleiten wir Sie von der ersten Planung bis zur finalen Installation.

Gemeinsam finden wir die Lösung, die zu Ihrem Zuhause passt – effizient, nachhaltig und zukunftssicher.

1KOMMA5°

IMMER DIE GÜNSTIGSTE ENERGIE – DANK WIND, SONNE UND HEARTBEAT AI

Mit unseren intelligenten Energieprodukten:

- Solaranlage
- Wärmepumpe
- Stromspeicher
- Klimaanlage
- Wallbox
- Heartbeat AI

Beratung, Planung, Installation und Wartung – alles aus einer Hand vom führenden Meisterbetrieb aus deiner Region.

Jetzt unverbindliches Angebot einholen!

1KOMMA5° Braunschweig
Hansestraße 76
38112 Braunschweig
Tel. 0531 12939713

1KOMMA5° Hildesheim
Daimlerring 6
31135 Hildesheim
Tel. 05121 280580

„Ich würde mich jederzeit wieder dafür entscheiden“

Bürgermeisterin Nicole Dombrowski zieht im Interview mit den Nordstemmer Nachrichten Bilanz ihrer ersten Amtszeit und blickt auf die größten Herausforderungen der Zukunft

Frau Dombrowski, wenn Sie auf die vergangenen sechs Jahre zurückblicken: War die Entscheidung für das Amt der Bürgermeisterin der Gemeinde Nordstemmen aus heutiger Perspektive die richtige für Sie?

Die Entscheidung in 2020, mich für das Amt der Bürgermeisterin zu bewerben, habe ich persönlich bis heute auf keinen Fall bereut. Im Gegenteil, ich würde mich jederzeit wieder dafür entscheiden.

Warum würden Sie sich erneut für diese abwechslungsreiche Tätigkeit entscheiden?

Weil ich dadurch die Möglichkeit habe, an der Entwicklung unserer schönen Gemeinde aktiv mitwirken zu können. Der direkte Kontakt mit den Menschen vor Ort ist mir sehr wichtig und ermöglicht so, die Ideen derjenigen umzusetzen, die hier leben. Auch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen, Unternehmen und Behörden hat zu einem wertvollen Netzwerk geführt und ermöglicht Projekte, die mangels Ressourcen/Spenden (Fahrradreparaturstation, Wasserspender) sonst nicht möglich gewesen wären.

Das begeistert mich und ich bin gern für die Menschen auf elektronischem, telefonischem Wege oder direktem Kontakt im Rathaus erreichbar. Auch bei vielen persönlichen Begegnungen in meiner Freizeit, beispielsweise beim Sport oder Einkaufen, erfahre ich, was in der Gemeinde gut läuft oder verbesserungswürdig ist.

Wenn Sie auf die vergangenen sechs Jahre zurückblicken: Was war für Sie die größte Herausforderung als Bürgermeisterin – und wie haben Sie diese gemeistert?

Die größte Herausforderung kam direkt zu Beginn meiner Amtszeit auf mich zu: die Covid-19-Pandemie mit bis dahin ungeahnten Auswirkungen auf alle Menschen. Plötzlich gab es eine völlig neue Situation für die Menschen bis hin zu Kontaktbeschränkungen. Masken, Trennwände mussten beschafft und Test- und Impfzentren eingerichtet werden. Dies war mit vielen Vorgaben verbunden, aber unter strikten Auflagen hat die Gemeinde Nordstemmen in der Mehrzweckhalle Heyersum ein Impfzentrum eingerichtet und den Impfbetrieb aufgenommen. Das hat uns alle sehr gefordert, zumal Impfstoff nicht planbar, sondern teilweise sehr spontan zur Verfügung gestellt wurde. Ich kann mich noch gut daran erinnern, dass die Ankündigung von freien Impfstoffressourcen wenige Tage im Voraus erfolgte. Innerhalb kürzester Zeit haben wir dann Impfungen anbieten können. Es macht mich stolz, dass diese Herausforderung gemeinsam mit Haupt- und Ehrenamt bewältigt wurde.

Die finanzielle Situation vieler Kommunen ist angespannt. Wie steht Nordstemmen derzeit da und welche Auswirkungen hat das auf wichtige Projekte?

Die finanzielle Situation in der Gemeinde Nordstemmen ist angespannt wie in fast allen Kommunen. Hierfür ist nicht ausschließlich das Ausgabeverhalten ursächlich, sondern vielmehr die Einnahmenseite zu betrachten. Zum Beispiel führen Entscheidungen auf Landesebene zu Maßnahmen auf kommunaler Ebene, die teilweise mit erheblichen Kosten verbunden sind. Diese fremdbestimmten Ausgaben machen sich vor Ort bemerkbar und der Handlungsspielraum für die Umsetzung wichtiger eigener Projekte wird eingeschränkt.

Ein aktuelles, aber dennoch wichtiges Beispiel ist die Umsetzung des gesetzlichen Anspruchs auf Ganztagsbetreuung in den Grundschulen, der in Nordstemmen auch einen Erweiterungsbau in Millionenhöhe nach sich zieht. Eine entsprechende finanzielle Ausstattung der Kommunen durch das Land Niedersachsen wird leider im Gegenzug, getreu dem Motto „wer die Musik bestellt, bezahlt“ nicht vorgenommen.

Das Land Niedersachsen erhält voraussichtlich aus dem Bundessondervermögen insgesamt rund 9,4 Milliarden Euro, wovon 50% an die niedersächsischen Kommunen für Investitionsmaßnahmen, die ab dem 01.01.2025 begonnen wurden, weitergegeben werden sollen. Das Land Niedersachsen setzt dabei auf ein einfaches und bürokratiearmes Verfahren, das vollständig digital abgewickelt werden soll. Wenn der Gesetzesentwurf im Herbst 2026 so beschlossen wird, erhält die Gemeinde Nordstemmen 4.469.652 Euro für Investitionsmaßnahmen. Das wird helfen, aber eine planmäßige finanzielle Ausstattung ist unbedingt erforderlich.

Nicole Dombrowski wurde 2020 erstmals zur Nordstemmer Bürgermeisterin gewählt. Am 13. September bewirbt sie sich als parteilose Kandidatin erneut um dieses Amt.

Ich bin der Meinung, dass es grundsätzlich der richtige Weg ist, Ausgaben zu überdenken, Schwerpunkte zu setzen (Erstellen eines Sportstättenkonzeptes, Fortschreibung des Liegenschaftskonzeptes), Fördermittel konsequenter auszuschöpfen und Ausgaben zu reduzieren. Steuererhöhungen sind aus meiner Sicht eins der letzten Mittel, damit die Menschen nicht über Maß belastet werden.

Zur Gemeinde gehören viele Ortsteile mit ganz unterschiedlichen Bedürfnissen. Wie stellen Sie sicher, dass sich alle Ortsteile gleichermaßen wahrgenommen und vertreten fühlen?

Jeder Ortsteil hat tatsächlich individuelle Bedürfnisse. Ich halte mich deshalb regelmäßig in sämtlichen Ortsteilen der Gemeinde Nordstemmen auf und komme dort mit den Menschen ins Gespräch. Das kann auf dem Sportplatz sein, bei Veranstaltungen oder bei der Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen und Organisationen, die Menschen kennen mich. Auch mit den Schülerinnen und Schülern der Grundschulen finden regelmäßige gegenseitige Besuche statt, um einen Austausch über Ideen und Maßnahmen, beispielsweise bei der Ausstattung in der Grundschulen oder Spielplätzen zu ermöglichen. Kommunikation lohnt sich immer!

Ich lade regelmäßig die OrtsbürgermeisterInnen und die Fraktionsvorsitzenden zu einem Austausch ein, um Verbesserungspotentiale zu identifizieren und bei der Entwicklung der Ortschaften zu unterstützen.

Das Ehrenamt ist für das Gemeindeleben unverzichtbar – ob in Vereinen, Feuerwehren oder sozialen Einrichtungen. Wie unterstützt die Gemeinde dieses Engagement?

In der Gemeinde Nordstemmen wird das Ehrenamt aktiv gelebt und spielt eine wesentliche Rolle. Ehrenamtliche setzen sich für gesellschaftliche, sportliche, kulturelle, soziale Anliegen ein und machen die Gemeinde Nordstemmen auch durch die Vielzahl unterschiedlichster Veranstaltungen lebendig und lebenswert. Als grundlegender Bestandteil einer funktionierenden und solidarischen Gesellschaft bringt es Menschen zusammen und fördert das Wohl der Gemeinschaft, ist aber auch für die Ehrenamtlichen selbst eine Bereicherung.

Die Verwaltung und der Rat der Gemeinde Nordstemmen wertschätzen das Ehrenamt und führen jährlich einen Ehrenamtstag durch. Dieser Ehrenamtstag trägt zur Vernetzung der Vereine und Organisationen bei und lässt Kooperationen entstehen. Die Unterstützung des Ehrenamts erfolgt auf unterschiedliche Arten durch die Gemeinde. Bei den Freiwilligen Feuerwehren gehört eine gute Ausstattung dazu, bei anderen Vereinen und Organisationen ist es die ideelle oder finanzielle Unterstützung für Projekte. Seit dem 01.01.2024 gewährt eine Richtlinie finanzielle Zuschüsse für bestimmte Vorhaben. Das trägt insgesamt zur Verbesserung der Lebensqualität bei, fördert den Zusammenhalt und unterstützt die gesundheitlichen und sozialen Ziele.

Wie möchten Sie Nordstemmen als Wohnstandort weiterentwickeln? Welche Projekte sollen Familien und neue EinwohnerInnen überzeugen, in Nordstemmen zu leben?

Die Gemeinde Nordstemmen ist mehr eine Wohnortkommune als ein klassischer Wirtschaftsstandort und punktet mit einer verkehrsgünstigen Lage. Die hausärztliche Versorgung ist gesichert, zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten für die Dinge des täglichen Bedarfes stehen zur Verfügung.

Vom Kleinkind bis zum Senior hat Nordstemmen einiges im kulturellen, sozialen und sportlichen Bereich zu bieten. Ich werde mich weiter für ein gutes Betreuungsangebot- und Bildungsangebot einsetzen, das schon seit Jahren Familien überzeugt, nach Nordstemmen zu ziehen oder hier zu leben.

Ein aktives Jugendzentrum, ein zentral gelegenes Mehrgenerationenhaus, verschiedene Sportanlagen, ein vollständig modernisiertes Freizeitbad tragen darüber hinaus dazu bei, dass sich Menschen in Nordstemmen sehr wohlfühlen können. In der Jahnstraße bietet eine Anlage aus mobilem Pumptrack und Basketballkörben Kindern und Jugendlichen Raum für ihre sportliche Freizeitgestaltung. Ich bin der Meinung, dass die darüber hinaus zur Verfügung stehende Fläche weiter für Freizeitaktivitäten und Aufenthaltsmöglichkeiten ausgebaut werden muss. Unter der Voraussetzung, dass sich eine politische Mehrheit findet, möchte ich die Fläche gern in Abstimmung mit der Bevölkerung optimieren, zum Beispiel um einen Hundefreilauf ergänzen, Sitzgelegenheiten schaffen. Verbesserungspotenzial hat auch der Ausbau des Wohnmobilstellplatzes am Freizeitbad.

Wie ist es um Nordstemmen als Wirtschaftsstandort bestellt?

Wirtschaftlich betrachtet, ist Nordstemmen vor allem ein bedeutender Standort für die Agrarwirtschaft und Handwerksbetriebe. Einige große Betriebe existieren in Nordstemmen, die ein breites Arbeitsplatzangebot vorhalten. Dennoch profitieren die Menschen von der Nähe zu den Wirtschaftsräumen Hildesheim und Hannover und pendeln dorthin zur Arbeit. Mangels eigener Flächen und des festgelegten Überschwemmungsbereiches ist die Entwicklung eines weiteren Gewerbegebietes in Nordstemmen mit großen Herausforderungen wie Flächenversiegelung oder erhöhtem Verkehrsaufkommen verbunden.

Und zum Abschluss etwas Persönliches: Was begeistert Sie, auch nach sechs Jahren im Amt noch jeden Tag an Ihrer Aufgabe als Bürgermeisterin?

Mich begeistert die Tätigkeit noch mehr als zu Beginn meiner Amtszeit. Gemeinsam mit meinem Team und den Menschen, die in Nordstemmen leben, aktiv an der Entwicklung der Gemeinde Nordstemmen mitzuwirken und die Lebensqualität zu verbessern erfüllt und motiviert mich. Mein Amt als Bürgermeisterin ist abwechslungsreich, vielfältig und fordernd. Die Verantwortung für die Gemeinde zu übernehmen, in der ich aufgewachsen bin, macht mir unheimlich viel Spaß!

Vielen Dank für das Interview, Frau Dombrowski!

gg

GLEITZ

Unsere Zeitungen online als E-Paper

Unsere Gemeindezeitungen, Broschüren sowie weitere Sonderpublikationen können Sie auch ganz bequem und kostenlos online lesen unter:

www.gleitz-online.de/e-paper

Spielmannszug Borsum und Blasorchester Nordstemmen spielen beim großen Schützenausmarsch auf:

Gemeinsam und in buntgemischten Reihen

Borsum/Nordstemmen. Am ersten Sonntag im Juli war der Spielmannszug Sankt Hubertus Borsum gemeinsam mit dem Blasorchester aus Nordstemmen wieder beim großen Schützenausmarsch in Hannover im vierten Zug an erster Stelle mit dabei. Sie spielen seit Jahrzehnten für den Verein für Freihandschießen (VfF) aus Hannover. Es war jedenfalls eine tolle Gemeinschaft und wunderbare Musik, wie man auch im NDR-Fernsehen an der Ehrentribühne vorbeisehen konnte. Dabei wurde von beiden Klangkörpern der Marsch „Marc der Medici“ gespielt.

Bereits vorher war Antreten an der Marktkirche mit Begrüßung und Ehrungen des VfF, bevor sich der kleine Vorzug mit flotter Musik am Rathaus vorbei zum Frühstück bewegte. Zwischendurch bekamen die Teilnehmer dann doch so eine kleine Dusche von oben ab. Ansonsten hielt sich das Wetter aber im Rahmen und die Uniformen waren schnell wieder trocken. Vor dem Start des Schützenausmarsches machten die Spielleute und Blasmusiker zur Erinnerung noch einige Fotos vor dem Rathaus in Hannover. Danach startete der viereinhalb Kilometer lange Ausmarsch des weltweit größten Schützenfestes durch die Innenstadt von Hannover.

Insgesamt waren neben den vielen Schützenvereinen und Marschgruppen knapp 70 Spielmannszüge, Blasorchester, Schalmeien- und Fanfarenzüge sowie andere Musikformationen mit dabei. An den Straßenrändern zollten fast 200.000 Zuschauern den Teilnehmern viel Beifall. Vor der letzten Tribüne vor dem Festplatz am Niedersachsenstadion bildeten die Spielleute aus Borsum und Blasmusiker aus Nordstemmen dann mit dem Marsch „Preußens Gloria“ eine musikalische Einheit und marschierten bunt gemischt zur Mitte des Platzes. Im nächsten Jahr marschieren beide Musikgruppen bereits im Vorzug, da ein Schütze vom VfF eine Stadtmeisterschaft errungen hat.

Text und Fotos: Hans-Theo Wiechens

Vor dem Rathaus in Hannover wurde zur Erinnerung ein gemeinsames Foto gemacht.

Kurz vor dem Festplatz bildeten der Borsumer Spielmannszug und die Blasmusiker aus Nordstemmen eine musikalische Einheit.

Auf dem Theatervorplatz des tfn:

Open Air-Event zum Spielzeitstart

Hildesheim. Vom **21. August bis zum 5. September** zeigt das theater für niedersachsen in Hildesheim die Operette „Eine Frau, die weiß, was sie will“ als amüsantes Zwei-Personen-Musiktheater auf dem Theatervorplatz – für vergnügliche Spätsommerabende.

Manon Cavallini weiß, was sie will – und wenn die berühmte Sängerin etwas will, bekommt sie es auch. Nicht weniger als sechs ihrer ehemaligen Gatten oder Liebhaber lernen wir im Verlauf der Operette kennen. Zurzeit hat sie einen jungen Verehrer, Raoul. In diesen ist auch die junge Lucy verliebt; sie bittet Manon, ihr zuliebe auf den begehrten Junggesellen zu verzichten. Was Lucy nicht wissen kann (und auch nicht soll): Manon ist ihre Mutter, und als solche zieht sie nun sämtliche Strippen, um die Tochter glücklich zu machen – ohne dabei selbst zu kurz zu kommen.

In dem 1932 geschriebenen Stück geht Oscar Straus („Hochzeit in Hollywood“, „Die Perlen der Cleopatra“) neue Wege: Die wie in einer rasanten Sprechkomödie geschliffenen Dialoge wechseln mit Musiknummern ab, die ganz am Puls der Zeit sind: Tango, Pasodoble, Jazzeinflüsse, nur gelegentlich noch – fürs große Gefühl – ein Walzer … und Nummern mit Chansonqualitäten wie das berühmt gewordene „Warum soll eine Frau kein Verhältnis haben“. Mit der (auch in erotischer Hinsicht) selbstbestimmten, geistreichen Titelheldin und seiner stilistisch besonders vielseitigen Partitur hat Straus hier eine Hymne auf die frivol-liberale Zwischenkriegszeit geschrieben, die sich bald nach der Uraufführung als ihr Abgesang herausstellte. Der Clou der Inszenierung: Mit viel Witz, großer Spielfreude und verblüffender Wandlungsfähigkeit übernehmen Neele Kramer und Julian Rohde alle 18 Rollen, die mit großem Einfallsreichtum und Tempo von Regisseur Joerg Steve Mohr („Warten auf’n Bus“) in Szene gesetzt werden. Die musikalische Leitung liegt bei Sergei Kiselev, der auch am Klavier sitzen wird. Bühne und Kostüme wurden von Patrizia Bitterich entworfen.

Das sind die Termine: Fr., 21.8., 19 Uhr; Sa., 22.8., 19 Uhr; So., 23.8., 19 Uhr; Do., 27.8., 19 Uhr; Fr., 28.8., 19 Uhr; Sa., 29.8., 19 Uhr; So., 30.8., 16 Uhr, Do., 3.9., 19 Uhr; Fr., 4.9., 19 Uhr und Sa., 5.9., 19 Uhr.

Tickets sind an allen bekannten Reservix-Vorverkauf-Stellen und online unter www.mein-theater.live erhältlich und nach der Sommerpause des tfn wieder ab dem 10. August im Service-Center (Theaterstraße 6, 31141 Hildesheim). *Eva Zink*

Groß und Klein folgten der Einladung der CDU Barnten-Rössing:

Straßenfest begeistert zahlreiche Besucher

Barnten. Am Samstag, 6. Juni, herrschte in der Weststraße in Barnten beste Stimmung. Das von der CDU Barnten-Rössing ausgerichtete Straßenfest lockte bei herrlichem Wetter zahlreiche Besucherinnen und Besucher an und wurde zu einem gelungenen Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Kühle Getränke, Cocktails, knuspriges Spanferkel und eine frisch zubereitete Kartoffelpfanne fanden großen Anklang. Auch Eis und das reichhaltige Kuchenbüfett wurden von den Gästen gerne angenommen.

Besonders die jungen Besucher kamen auf ihre Kosten. Neben einer Hüpfburg sorgte vor allem das Löschen mit der Kübelspritze für viel Begeisterung und strahlende Kinderaugen.

Die CDU Barnten-Rössing zeigte sich mit dem Verlauf der Veranstaltung sehr zufrieden. Auch Bürgermeisterkandidat Kai Dräger freute sich über die große Resonanz. Auf seiner Sitzlounge lud er die Gäste zu netten Gesprächen und zum gemütlichen Verweilen ein. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit zum Austausch in entspannter Atmosphäre.

Das Straßenfest zeigte einmal mehr, wie wichtig solche Veranstaltungen für das gesellschaftliche Leben im Ort sind. Bei guter Stimmung, vielen Begegnungen und netten Gesprächen verbrachten die Gäste einen rundum gelungenen Nachmittag und Abend. *Rolf Dietrich*

Aus der Geschäftswelt ...

Autoservice Kayki setzt auf konsequente Weiterentwicklung von Service, Prozessen und Technologien:

Vom kleinen Familienbetrieb zum mittelständischen Unternehmen

Hildesheim. Als junger Gastarbeiter aus der Türkei machte sich Ceyhun Kayki einst als Kfz Mechaniker mit einer kleinen Autowerkstatt in Alfeld selbstständig. Mittlerweile leiten seine beiden Söhne Hasan und Can das Familienunternehmen und es expandiert und ist am Wachsen.

„Mein Vater hatte eine kleine Autowerkstatt. Es gab kein Firmenschild oder ähnliches.", erzählt Geschäftsführer Hasan Kayki vom Autoservice Kayki. Dies sieht mittlerweile ein wenig anders aus: Das Unternehmen ist selbstverständlich im Internet vertreten und auch auf den einschlägigen Socialmedia Plattformen zu finden. Ein Firmenschild und Logo gibt es natürlich auch. Den Grundstein zu all dem legte einst Ceyhun Kayki, mit seiner KFZ Werkstatt.

Viele Arbeiten rund ums Auto – unter anderem Reparaturen von Schäden, Defekten und Fehlern, Wartungsarbeiten, Reifenservice, TÜV – geschehen in der Herbert-Quandt-Straße in Hildesheim.

Seit einiger Zeit suchte die Familie nach einer Möglichkeit, das Portfolio der Firma zu erweitern und das Angebot auszubauen.

„Wie wollen wir künftig unser Unternehmen ausrichten und erweitern, zusätzliche Synergien schaffen und unseren Kunden noch mehr Leistungen aus einer Hand anbieten?", fragten sich die Brüder Hasan und Can Kayki.

Gemeinsam prüften sie verschiedene Möglichkeiten, mit der Maßgabe, dabei dem Standort Hildesheim treu zu bleiben.

Anfang des Jahres ergab sich die Gelegenheit, beim Traditionsunternehmen Holldorb einzusteigen. Das Unternehmen bietet seit 1964 Arbeiten im Bereich Karosserie und Lack an. Die Leistungen umfassen Lackier- und Karosseriearbeiten sowie Kfz-Aufbereitung für Leasingrückläufer und TÜV-Abnahme.

Durch die Beteiligung erweitert sich das Leistungsspektrum von Autoservice Kayki insbesondere auf den Bereich der Lackiererei, was bisher in ihrem Stammunternehmen nicht vorhanden war.

Am Standort Himmelsthür konzentriert man sich somit vor allem auf die Beseitigung von Unfall- und Lackschäden.

Zudem hat sich durch Übernahme von Holldorb die Anzahl der Beschäftigten verdreifacht. Das Unternehmen beschäftigt inzwischen rund 30 Mitarbeiter bei Holldorb und weitere 10 Mitarbeiter beim Autoservice Kayki.

Aus der einst kleinen Werkstatt hat sich somit über die Jahre eine leistungsstarke Unternehmensgruppe entwickelt. Heute beschäftigen Kayki Autoservice und Holldorb gemeinsam mehr als 40 Mitarbeiter und bieten Kunden ein umfassendes Leistungsspektrum rund ums Fahrzeug. Von

Melanie Dorow und Can Kayki **Text und Fotos: Axel Steiner**

Kfz-Service und Wartung über Karosserieinstandsetzung bis hin zu professionellen Lackierarbeiten können sämtliche Arbeiten aus einer Hand umgesetzt werden. Die Verbindung der drei Gewerke Mechanik, Karosserie und Lack schafft dabei kurze Wege, effiziente Abläufe und eine hohe Qualität in der Ausführung.

Die Mitarbeiter im neuen Zweig des Unternehmens bringen dabei eine Menge Erfahrung mit, was man sofort merkt, wenn man durch die Hallen von Holldorb geht – alles geschieht Hand in Hand, man zeigt sich motiviert und gut miteinander vernetzt.

Die Fahrzeuge durchlaufen dabei einen abgestimmten Produktionsprozess. „Für eine vollumfängliche Schadensinstandsetzung ist ein Zusammenspiel von allen Abteilungen notwendig.", führt Can Kayki aus. In der Karosseriehalle werden dementsprechend beschädigte Teile ausgebaut und instandgesetzt, bevor sie dann in die Lackierhalle kommen, welche sich in einem anderen Gebäudekomplex befindet.

Im Bereich der Lackarbeiten ist Melanie Dorow ganz in ihrem Element, denn bei Holldorb hat sie einst den Beruf der Fahrzeuglackiererin gelernt und später dann ihre Meisterprüfung abgelegt.

2025 ist sie in ihren Lehrbetrieb zurückgekehrt. Zusammen mit Can Kayki teilt sie sich die Geschäfts- und Betriebsführung bei Holldorb. Der gelernte KFZ-Mechatroniker Can Kayki hat dabei die Karosserieabteilung unter sich, während die Lackiermeisterin Dorow für den Bereich des Lackierens zuständig ist.

Diese Tätigkeit ist für beide noch ganz neu, denn erst im Mai diesen Jahres wechselte die Geschäftsführung, während alle anderen Mitarbeiter geblieben sind, wobei einige schon seit über 20 Jahre dem Betrieb die Treue halten. Insgesamt erfolgt mittlerweile seit über 60 Jahren kompetente und erfahrene Arbeit im Bereich der Schadensinstandsetzung bei den Hildesheimern.

Die unerlässlichen Fachkenntnisse, die von großer Bedeutung in diesem Metier sind, werden ergänzt durch bestehende technische Möglichkeiten und Weiterentwicklungen.

Dementsprechend verfügt der Betrieb über zwei Farbspektrometer, die jede Farbe genau analysieren können und somit jeden Farbton genau treffen. „Damit können wir am Objekt die Farbe auslesen und jedes einzelne Pigment in der Zusammensetzung genau bestimmen und es selbst nachmischen.", erklärt Melanie Dorow.

Nachdem die schadhaften Teile wieder frisch lackiert sind, erfolgt noch das Aufpolieren, bevor es zurück in die Karosserieabteilung geht, wo alles wieder ein- und zusammengebaut wird.

„Ganz zum Schluss erfolgt die Qualitätskontrolle. Qualitätsmanagement ist uns sehr wichtig. Zudem verlässt jedes Fahrzeug unsere Hallen nur gereinigt", sagt Can Kayki. „Das ist eine Serviceleistung von uns."

Die gute Arbeit, die hier geschieht, wissen auch die mehr als 30 Versicherungen zu schätzen, die Holldorb als ihre Partnerwerkstatt führen.

Insgesamt verlief der Einstieg von Familie Kayki bei Holldorb relativ geräusch- und problemlos.

„Ein Wechsel in der Betriebsführung geht allerdings auch nicht ganz ohne Reibungen von sich.", räumt Geschäftsführer Hasan Kayki ein. „Reibungen sind aber letztendlich gesund und auch ein Stück weit gewünscht, wenn sie im Sinne des Unternehmens sind. Denn dadurch geht es nach vorne und Betrieb und Produktion können sich weiterentwickeln."

Für die Zukunft setzt die Geschäftsführung auf die konsequente Weiterentwicklung von Service, Prozessen und Technologien. Ziel ist es, Abläufe für Kunden noch transparenter, effizienter und komfortabler zu gestalten. Digitale Lösungen, optimierte Arbeitsprozesse und moderne Technologien sollen dazu beitragen, die hohe Qualität der Leistungen weiter auszubauen. Auch der Einsatz neuer KI-gestützter Anwendungen wird aufmerksam verfolgt, um interne Prozesse zu unterstützen und das Kundenerlebnis nachhaltig zu verbessern.

Kandidaten verteilten frische Brötchen im Nordstemmer Freibad:

Morgendliche Überraschung für die Frühschwimmer

Nordstemmen. Für eine kleine Überraschung sorgte Christopher Gedeon gemeinsam mit dem früheren Ortsbürgermeister Bernhard Flegel, Bürgermeisterkandidat Kai Dräger und der Diekholzener Ratsfrau Hannah Günther-Hartmann am frühen Morgen am neu sanierten Freibad in Nordstemmen. Sie verteilten frische Brötchen an die Frühschwimmer, die nach ihren Bahnen ein Frühstück mit nach Hause nehmen konnten.

Die Aktion wurde von den Besucherinnen und Besuchern mit großer Freude aufgenommen. Viele nutzten die Gelegenheit für einen kurzen Austausch über das Freibad, kommunalpolitische Themen und das Leben in der Region.

Gedeon, der als Richter in Hildesheim tätig ist, tritt bei der Kommunalwahl als überparteilicher Kandidat für das Amt des Landrats an und wird von CDU und Unabhängigen unterstützt.

„Der Tag beginnt für viele Menschen hier schon sehr früh. Umso schöner ist es, ihnen nach dem Schwimmen mit einem frischen Brötchen eine kleine Freude bereiten zu können. Gleichzeitig ergeben sich dabei ganz ungezwungen viele gute Gespräche", sagte Gedeon. *TG*

BdV-Ortsverband Nordstemmen lädt am 4. September ein:

Gedenkstunde mit Kranzniederlegung am Mahnkreuz bei Heyersum

Nordstemmen/Heyersum. Der BdV-Ortsverband Nordstemmen in Verbindung mit dem Kreisverband veranstaltet am Freitag, 4. September, um 16 Uhr eine Feierstunde am Mahnkreuz in Heyersum, anlässlich des Jubiläums „65 Jahre Mahnkreuz".

Das Programm sieht folgende Punkte vor:

- Choral Manfred Lilienthal Trompeter aus Betheln;
- Begrüßung Peter Winkler, stellv. Landesvorsitzender des BdV in Niedersachsen
- Ökumenische Andacht, Pastorin Claudia Edelmann ev.-luth. Dreikirchengemeinde Burgstemmen, Heyersum, Mahlerten
- Pommernlied Wenn in stiller Stunde – gemeinsam
- Gedenken der Verstorbenen Bernd Nörenberg, Vorsitzender der Cäcilie-Mattersdorf-Stiftung, Herward Gloeden, Vorsitzender des BdV-Kreisverbandes Alfeld und Kurt Kunze, Mitglied im Vorstand des BdV-Ortsvereins in Rössing
- Trompetensolo „Ich hat einen Kameraden", Manfred Lilienthal
- Lesung „Wo ist meine Heimat" Peter Winkler
- Ostpreußenlied Land der dunklen Wälder – gemeinsam
- Lesung „Thank you, little German Girl", Herward Gloeden
- Schlesierlied Kehr ich einst zur Heimat wieder – gemeinsam
- Ansprache Bernhard Flegel, Ehrenortsbürgermeister der Ortschaft Nordstemmen, Kreistagsabgeordneter
- Brandenburgerlied Märkische Heide – gemeinsam
- Grußworte der Gäste
- Dankes- und Schlussworte, Herward Gloeden
- Hymne Einigkeit und Recht und Freiheit – gemeinsam (Änderungen bleiben vorbehalten).

Dazu sind alle herzlich eingeladen. *Peter Winkler*

Einladung zu unserer Hausmesse am 10. September 2026

NEOMERIS CLINICAL SOLUTIONS

Direkt an der A7 / B1 in Hildesheim

WISSEN TEILEN III

- Der optimale Weg zum VE-Prozesswasser
- Zukunftssichere AEMPs
- Hochwertige Instrumente und Medizinprodukte
- Neueste Hygienestandards
- Daten Digitalität und Verfügbarkeit im Kontext einer nachhaltigen AEMP

Die Gebrüder Heyl Vertriebsgesellschaft lädt Sie herzlich zu unserer exklusiven Fachmesse für den medizinischen Bereich ein.

Unter dem Leitmotiv „Wissen teilen III“ erwarten Sie zukunftsweisende Einblicke in die moderne Sterilgutaufbereitung. Freuen Sie sich auf eine große Industrieausstellung, innovative Anlagentechnik live vor Ort und hervorragende Möglichkeiten zum fachlichen Netzwerken.

Nutzen Sie diesen Tag für den direkten Erfahrungsaustausch mit führenden Experten und namhaften Herstellern. Vertiefen Sie Ihr Fachwissen und entdecken Sie neue Praxislösungen für Ihren Klinik- und OP-Alltag.
Für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt.

Wir begrüßen u.a. Ärzte, Praxispersonal, Laborbedarfshändler, OP-Personal, AEMP Fachkräfte, ...

Jetzt informieren und anmelden!

Gebrüder Heyl Vertriebsgesellschaft
für innovative Wasseraufbereitung mbH

Max-Planck-Str. 16
D-31135 Hildesheim
Tel.:+49(0) 5121 7609-0

eMail: seminare@heylneomeris.de
www.ve-prozesswasseraufbereitung.com
www.heylneomeris.com

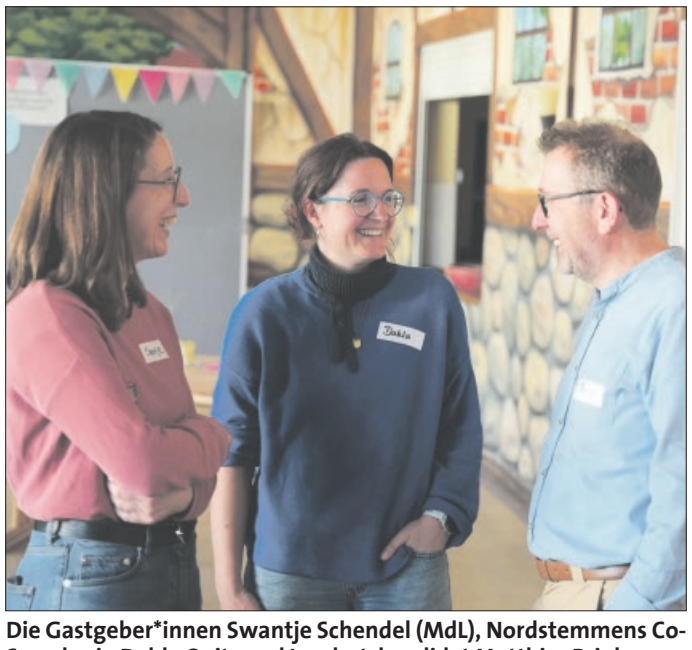
Melden Sie sich gern zum Besuch unserer Hausmesse an.

Hier geht es zur Homepage.

Fachvorträge von Experten aus dem klinischen Umfeld

Grüne luden Engagierte zum Workshop nach Barnten:

Ehrenamt – wo drückt der Schuh?



Die Gastgeber*innen Swantje Schendel (MdL), Nordstemmens Co-Sprecherin Dahla Opitz und Landratskandidat Matthias Brinkmann freuen sich über die gelungene Veranstaltung.

Etwa 30 Teilnehmerinnen aus dem Landkreis Hildesheim tauschten sich im Dorfgemeinschaftshaus Barnten über das Ehrenamt aus.

Von links: Landratskandidat Matthias Brinkmann, Iris Nicksch vom Dorfladen Lühnde, Markus Kissling von der LAG Soziale Brennpunkte sowie Swantje Schendel (MdL) diskutieren über gute Bedingungen für das Ehrenamt. Fotos: Martin Opitz

Algermissen/Barnten. Ehrenamtliches Engagement stärkt die Gemeinschaft in unseren Städten und Dörfern. Doch oft ist die Arbeit schwierig. Manchen Engagierten werden Steine in den Weg gelegt. Deshalb stellt sich die Frage: Was können die unterschiedlichen politischen Ebenen tun, um das Ehrenamt in seiner wichtigen Arbeit zu unterstützen?

Mit kurzen Impulsen stellten der Landratskandidat Matthias Brinkmann und der Geschäftsführer der Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte, Markus Kissling, ihre Sicht auf das Ehrenamt vor. Brinkmann berichtete von seinen vielen persönlichen Erfahrungen. Kissling ordnete die Bedeutung des Ehrenamts für die Gesellschaft aus professioneller Sicht ein.

Anschließend diskutierten rund 30 Gäste aus verschiedenen Bereichen des Ehrenamts in Workshops weiter. Sie kamen aus Sportvereinen, Kultur, Naturschutz sowie aus sozialen und politischen Vereinen. Aus Algermissen waren der TUS Lühnde, der TVE Algermissen und der Dorfladen Lühnde mit ihren Vorsitzenden vertreten. Gemeinsam tauschten sie sich darüber aus, welche Rahmenbedingungen wichtig sind. Außerdem ging es darum, wie das Ehrenamt attraktiver werden kann, wie man sich besser vernetzt und was das Ehrenamt für unsere Demokratie bedeutet.

„Wir müssen in unseren Kommunen eine viel stärkere Vernetzung von Ehrenamt und Politik sowie Verwaltung hinbekommen. Wir arbeiten alle gemeinsam an den guten Lebensbedingungen vor Ort. Deshalb ist es wichtig, sich gegenseitig zu stärken“, resümierte Brinkmann am Ende der Veranstaltung. „Das gilt für alle Ebenen: Gemeinden, Landkreis, Bund und Land.“

Nach gut zwei Stunden intensiven Austauschs blieben die meisten Teilnehmenden bei Getränken und Snacks, um sich weiter zu vernetzen. „Wir haben hier ein offenbar erfolgreiches Format des Dialogs angeboten. So konnten wir Erfahrungen sammeln und mitnehmen. Wir Grüne werden das auf jeden Fall in unsere politische Arbeit mit einbeziehen. Das ist ein guter Auftakt für den wichtigen Dialog zwischen Politik und Gesellschaft“, freut sich die Co-Sprecherin Dahla Opitz vom Ortsverband Nordstemmen.

Anschließend wurden die unterschiedlichen Aspekte im Podium ausgetauscht.

Swantje Schendel (MdL) fasst die Veranstaltung so zusammen: „Ehrenamt braucht nicht nur Wertschätzung, sondern verlässliche Rahmenbedingungen und eine Politik, die den Engagierten zuhört. Der Austausch in Barnten hat sehr konkret gezeigt, wo Unterstützung fehlt und welche Ideen vor Ort bereits entstehen. Aus den Gesprächen nehme ich wichtige Impulse für meine Arbeit im Landtag mit.“

Der Ortsverband Nordstemmen von Bündnis 90/Die Grünen hatte gemeinsam mit der Landtagsabgeordneten Swantje Schendel und dem Landratskandidaten Matthias Brinkmann Ehrenamtliche aus dem ganzen Landkreis zu diesem besonderen Format am 15. Juni eingeladen.

Matthias Brinkmann

Zugänge zu den Bildungsangeboten sollen weiter erleichtert werden:

Melanie Rudolph ist neue Geschäftsführerin der VHS Hildesheim

Hildesheim. Seit dem 1. Juli hat die Volkshochschule Hildesheim mit Melanie Rudolph eine neue Geschäftsführerin. Die ersten Monate sollen dem Kennenlernen, Orientieren und Einarbeiten dienen. Doch dabei will es die 37-Jährige auch zu Beginn nicht belassen.

Melanie Rudolph stammt ursprünglich aus dem Sauerland. Für das Studium der Informationswissenschaften kam sie 2009 nach Hildesheim – und ist geblieben. Mittlerweile ist sie verheiratet und hat drei Kinder.

Nach ihrem Masterabschluss arbeitete sie zunächst an der Uni als wissenschaftliche Mitarbeiterin weiter. Nach rund zweieinhalb Jahren nahm sie eine Stelle bei der TÜV Nord Akademie an. Bei diesem Träger für berufliche Weiterbildung umfassten ihre Zuständigkeiten die Weiterentwicklung und Organisation eines Intranets, Unternehmens- und Prozessentwicklungen und Digitalisierungsprozesse. Schnell stieg sie zudem in die Unternehmensführung auf.

Ihr neuer Arbeitsort, die Volkshochschule Hildesheim, ist für sie kein unbekanntes Terrain, denn im Zuge ihrer studentischen Masterarbeit zum Thema „Berufliche Entwicklung und Digitalisierung“ arbeitete sie auf Empfehlung ihres damaligen Professors eng mit der Volkshochschule zusammen.

Zudem hat sie als Teilnehmerin selbst Kurse belegt, unter anderem einen Sprach- und einen Nähkurs.

Die Thematik rund um Bildungsangebote übt auf Melanie Rudolph eine große Faszination aus. „Ich brenne für Erwachsenenbildung“, unterstreicht sie gleich zu Beginn des Gesprächs.

Zusammen mit ihrer Belegschaft will sie dazu neue Ideen entwickeln und erarbeiten. Gespräche mit Partner*innen und Mitarbeiter*innen der Volkshochschule sind ihr dabei ganz wichtig. Dafür reserviert sie sich nach Möglichkeit eigens ein Zeitkontingent am Morgen, denn sie möchte nah bei den Menschen sein, mit ihnen zusammenarbeiten und die aktuelle Stimmung mitbekommen.

Für die Zukunft hat sich die neue Geschäftsführerin bereits einiges vorgenommen. Die Zugänge zu den Bildungsangeboten der Volkshochschule sollen erleichtert werden, auch durch weitere Digitalisierungen. Zudem sollen ländliche Regionen und Gebiete nicht weiter abgehängt werden. „Ich will vor Ort sein, mit Angeboten, die die Leute abholen“, sagt Melanie Rudolph entschlossen. Dabei würde sie gerne vorhandene Strukturen nutzen und Kooperationen eingehen, beispielsweise dadurch, dass Kurse in Pflegeinrichtungen, Schulen oder Dorfgemeinschaftshäusern angeboten werden. Deshalb ist eine Vernetzung unter Bildungsträgern so wichtig, damit man voneinander profitieren kann und gegenseitig auf die Angebote aufmerksam macht, wie sie betont.

Nach Möglichkeit sollen alle Altersgruppen erreicht werden, wenngleich von den ca. 30.000 Nutzer*innen der Bildungseinrichtung Kinder und Jugendliche eher in der Minderzahl sind.

Insbesondere die Themen Künstliche Intelligenz und mentale Gesundheit werden in der Zukunft besonders relevant sein.

Zudem möchte Melanie Rudolph verstärkt miteinander vernetzte Angebote auf den Weg bringen, wo man dann vielleicht beim Kochen eine neue Fremdsprache lernt. Die Rezepte wären dann natürlich auf das entsprechende Land ausgerichtet.

Besonders am Herzen liegen ihr Projekte, die Bildung für alle ermöglichen und alle Menschen daran teilhaben lassen, wie z. B. Alphabetisierungskurse. Zudem komme der Demokratiebildung in der heutigen Zeit eine besondere und wichtige Bedeutung zu.

Damit Bildungsangebote auch zukünftig angenommen werden und erfolgreich sind, müsse man ab und an neue Konzepte, Ideen und Methoden ausprobieren. Noch wichtiger sei aber die Unterschiedlichkeit der Menschen anzuerkennen und somit auf ihre unterschiedlichen Bedürfnisse einzugehen, erläutert Geschäftsführerin Rudolph.

Angesichts knapper werdender Finanzmittel wird dies für die Geschäftsführung möglicherweise kein leichtes Unterfangen.

Allerdings wird Melanie Rudolph diese Herausforderung sicherlich voller Tatendrang angehen, denn bei ihr stehen die Menschen im Vordergrund und dass diese einen Zugang zu Bildung bekommen – unabhängig von gesellschaftlicher Stellung, Herkunft oder Alter.

Text und Foto: Axel Steiner

T Umweltdienste GmbH

Geschäftsführer: Hans-Jörg Thon
Porschestraße 17, 31135 Hildesheim
Telefon: 05121 / 516766
E-Mail: info@tumweltdienste.de
www.tumweltdienste.de

Leistungspakete:
- Rohrreinigung
- Kanalreinigung
- Gefahrstoffnotdienst
- Dichtheitsprüfungen von Fett- und Ölabscheidern und Hausanschlüssen
- Reinigung, Sanierung, Wartung und Eigenkontrollen von Fett- und Ölabscheidern
- Saugwagentransport bis 26 m³
- Kanal-Kamera
- Kanal-Inspektion

365 Tage, 24 Stunden für Sie erreichbar: 05121/516766

Als eine der ersten Kliniken Deutschlands im Kampf gegen Lungenkrebs: Neue Robotik-Technik im Einsatz am Helios Klinikum Hildesheim

Wenn Lungenkrebs entsteht, verursacht er meist keine Symptome und wird daher häufig erst spät erkannt. Doch je früher Lungenkrebs erkannt wird, desto besser sind die Behandlungschancen. Starke und langjährige Raucherinnen und Raucher als Hochrisikogruppe können sich seit April 2026 in einem Screening untersuchen lassen. Neuste Technik revolutioniert jetzt die Untersuchung bei Verdacht auf Lungenkrebs und ermöglicht Ärztinnen und Ärzten eine hochpräzise Diagnose – ein Durchbruch in der Früherkennung einer der tödlichsten Krebserkrankungen. Als eine der wenigen Kliniken in Deutschland setzt das Helios Klinikum Hildesheim nun auf das innovative roboterassistierte Bronchoskopie-System Ion zur Abklärung.

Fotos: Marc Vorwerk | Helios

Revolution in der Lungenmedizin: Robotik-System verbessert die Früherkennung von Lungenkrebs.

Lungenkrebs: Häufig unentdeckt – häufig tödlich

Lungenkrebs ist in Deutschland die häufigste krebsbedingte Todesursache. Rund 45.000 Menschen sterben jährlich an den Folgen der Erkrankung. „Das tückische an Lungenkrebs ist, dass er in der Anfangsphase fast keine Beschwerden verursacht. Betroffene nehmen oft über einen längeren Zeitraum keine Symptome wahr. Genau deshalb entdecken wir Tumore meistens erst viel zu spät – zu einem Zeitpunkt, an dem sich bereits Metastasen gebildet haben und wir leider keine Heilung mehr anbieten können“, erläutert Wolfram Meister, Chefarzt der Klinik für Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin am Helios Klinikum Hildesheim. Der Thoraxonkologe betont: „Mit dieser Technologie bricht ein neues Zeitalter in der Lungenmedizin an. Dank des innovativen Systems kommen wir jetzt erstmals an winzig kleine, millimetergroße Rundherde heran, die tief im Lungengewebe versteckt sind. Das bedeutet für unsere Patientinnen und Patienten: Wir können viel früher für Klarheit sorgen und dadurch die Chance auf eine Heilung verbessern.“

Navigieren durch die Lunge

Das Ion Endoluminalsystem ist ein roboterassistiertes Bronchoskopie-System für die endoskopische Lungenspiegelung. Vor dem Eingriff erstellt ein Computertomograph ein detailliertes 3D-Bild der Lunge. Die Software des Systems erzeugt daraus einen „digitalen Zwilling“ der Atemwege und berechnet den sichersten Weg zur verdächtigen Stelle – vergleichbar mit einem Auto-Navigationssystem.

Kombination aus Robotik, Bildgebung und interdisziplinärer Expertise

Unter Narkose wird ein ultradünner, hochflexibler Katheter mit Sensor und Kamera über einen Beatmungsschlauch in die Bronchien eingeführt. Mithilfe einer Steuerungskonsole wird der Katheter zu den Rundherden navigiert. Während des Eingriffs wird die Zielposition zusätzlich mit einem hochmodernen, sogenannten Cone-Beam-CT-Scan überprüft. So ist eine millimetergenaue Probenentnahme möglich.

Neuheit in Deutschland

Das Helios Klinikum Hildesheim ist eine der wenigen Kliniken in Deutschland, die das Robotik-System bereits in der regulären Patientenversorgung einsetzen. „Das System ist sehr genau und das Komplikationsrisiko ist niedriger als bei bisherigen Verfahren. In einer Sitzung können mehrere Herde abgeklärt werden“, erläutert Dr. Mahyar Lavae-Mokhtari, Chefarzt der Klinik für Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin.

Der direkte Weg zur Hightech-Therapie: schnell und individuell

Bestätigt sich nach dem Eingriff mit dem Ion-System der Verdacht auf ein Bronchialkarzinom, profitieren Patienten von einer lückenlosen therapeutischen Kette im Haus. Die Lungenfachärztinnen und -ärzte, Thoraxchirurgen, Onkologinnen und Radiologen legen im interdisziplinären Tumorboard rasch eine individuelle Strategie fest. Sollte eine Operation notwendig sein, steht das nächste robotische Verfahren bereit: die minimalinvasive Tumorentfernung mittels des DaVinci-Operationssystems. Diese Kombination aus robotergestützter Diagnostik (Ion) und hochpräziser robotischer OP (DaVinci) hebt die Patientenversorgung auf ein neues Niveau.

Früherkennung ab 2026 – Lungenkrebsscreening wird Gesetz

Lungenkrebs tritt besonders häufig bei Menschen mit langjährigem und starkem Zigarettenkonsum auf. In Deutschland haben nun aktive und ehemalige Raucherinnen und Raucher im Alter von 50 bis 75 Jahren, die mindestens 25 Jahre stark geraucht haben, ab dem 1. April 2026 Anspruch auf ein präventives Lungenkrebsscreening. „Mit der Lungenkrebs-Früherkennung werden wir sehr viele unklare Rundherde entdecken“, sagt Meister. Sein Rat: „Ein verdächtiger Befund muss abgeklärt werden und hierfür braucht es die richtige Expertise. Deshalb gehört ein auffälliger Befund sofort in die Hände eines Zentrums für Lungenkrebs. Die Kombination aus jahrelanger Erfahrung, interprofessionellem Team und modernster Medizintechnik sichert den Patienten dort die präziseste Diagnose und Behandlung.“

Investition in die Zukunft der Region

Auch die Klinikgeschäftsführung sieht in dieser neuen Medizintechnik ein klares Signal für den Standort und das Cluster. Der Klinikgeschäftsführer betont den Stellenwert der neuen Technologie: „Unser Anspruch ist es, den Menschen in der Region Medizin auf universitärem Niveau und nach neuesten wissenschaftlichen Standards anzubieten. Die Investition in das roboterassistiertes Bronchoskopie-System und der Ausbau unseres Robotik-Clusters zeigen eindrucksvoll, wie moderne, vernetzte Gesundheitsversorgung aussieht. Durch die Kombination von Ion und DaVinci bieten wir unseren Patientinnen und Patienten von der ersten millimetergenauen Diagnose bis zur schonenden High-Tech-Schnitt-OP alles aus einer Hand – das rettet im Ernstfall Leben.“

Mehr Informationen unter:
www.helios-gesundheit.de/hildesheim

Hightech-Offensive in der Diagnostik an den Helios Lungenkrebszentren in Berlin und Wiesbaden mit dem roboterassistierte Bronchoskopie-System Ion.